



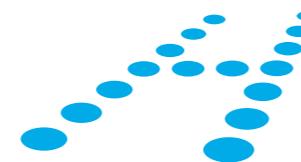
# Ausflugsziel Flughafen FASZINATION FLIEGEN HAUTNAH ERLEBEN >>>

- Das Geheimnis des Fliegens lüften. In unserer Ausstellung Welt der Luftfahrt.
- Den Überblick genießen. Auf unserer Aussichtsterrasse.
- Einmal selbst Pilot sein. In unseren Flugsimulatoren\*.
- Einen Blick hinter die Kulissen werfen. Bei unseren Besuchertouren\*.



[www.hannover-airport.de/erlebnis](http://www.hannover-airport.de/erlebnis)

\* Voranmeldung erforderlich.



**hannover  
airport**



# matchball

das Club-Magazin HEFT 2 | 2025

SAVE  
THE DATE  
...  
10.01.2026  
16 UHR



TCG-SOMMERFEST	06
TCG-CLUBMEISTERSCHAFTEN: DIE SIEGER*INNEN 2025	44
TCG-EXKLUSIVINTERVIEW: NENAD ZIMONJIC   TEIL 1	46
TCG-SOMMERCAMP 2025	50





#### **ANGOCIN® Anti-Infekt N**

Anwendungsgebiete: Zur Besserung der Beschwerden bei akuten entzündlichen Erkrankungen der Bronchien, Nebenhöhlen und ableitenden Harnwege. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. Stand 02/20.



**ANGOCIN® Anti-Infekt N**  
**Dreifach wirksam, einfach gut.**

generated with ai  
65008984-0724

#### **IMPRESSUM**

##### **Redaktion:**

Axel Oppermann

Für die Texte sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.

##### **Gestaltung:**

Wiebke Röhrbein

##### **Druck:**

www.flyeralarm.de

##### **Fotos intern:**

Maren Lehner

##### **Bildrechte:**

www.ingimage.com

Seite 01, 07, 10, 13, 20, 30, 41, 52, 58

##### **Herausgeber:**

TC Godshorn e.V.  
Spielplatzweg 21  
30855 Langenhagen

## **INHALTSVERZEICHNIS**

### **VORWORT**

Grußwort 1. Vorsitzender

04

### **TCG-VEREINSLEBEN | TEIL I**

TCG-Sommerfest – Griechenland meets Godshorn  
TCG-Geselligkeit – Bitte nicht ohne Thekendienst  
TCG-Instagram-Update – Noch mehr Follower  
TCG-Tablequiz – Noch mehr Rätselspaß

06

07

08

08

### **SAISON 2025|2026**

Bericht externer Sportwart: Rückblick und Ausblick!  
Punktspielrunde: Bericht Damen 30

10

Bericht Damen 40

14

Bericht Damen 40 II

15

Bericht Damen 50 I

17

Bericht Damen 50 II

18

Bericht Damen 60

19

Bericht Damen 65+ Doppel

20

Bericht Herren I

22

Bericht Herren II

23

Bericht Herren 40 I

24

Bericht Herren 40 II

25

Bericht Herren 50

26

Bericht Herren 60 I

27

Bericht Herren 60 II

28

Bericht Herren 65

29

Bericht Herren 70

30

Bericht Herren 70 Doppel

31

Bericht Herren 75 Doppel

32

Bericht Juniorinnen U8

34

Bericht Juniorinnen B I

35

Bericht Juniorinnen B II

36

Bericht Juniorinnen A

37

Bericht Junioren U10 (Team Green)

38

Bericht Junioren C

39

Bericht Junioren B

40

Bericht Junioren A

41

### **TCG JUGEND 2025**

Bericht Jugendwart: Bunt und erfolgreich

42

### **CLUBMEISTERSCHAFTEN 2025**

Bericht interner Sportwart: Punkt – Satz – Sieg

44

### **INTERVIEW**

Das TCG-Exklusivinterview – Nenad Zimonjic | Teil 1

46

### **TCG-VEREINSLEBEN | TEIL II**

TCG-Sommercamp 2025 – 2 Tage, 36 Kinder und 9 Trainer  
Der TCG bei den French Open – 1 Event und 3 Pärchen

50

51

### **PRESSESPIEGEL**

#### **VEREINSINFORMATIONEN**

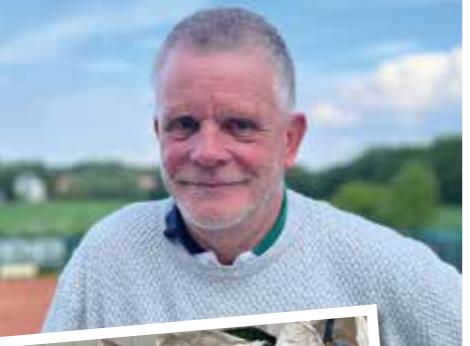
Die TCG-Saison-Card | Der TC Godshorn auf einen Blick  
Die TCG-Gebührenordnung

56

57

### **... ZU GUTER LETZT**

58



## GRUSSWORT 1. Vorsitzender

Liebe Mitglieder und Tennisfreunde,

beim Lesen dieser Ausgabe des „Matchballs“ befindet sich unsere Anlage, vom Ganzjahresplatz abgesehen, bereits im Winterschlaf. Die letzten Endspiele der Vereinsmeisterschaften sind gespielt, der letzte Thekendienst hat stattgefunden und durch die Arbeitseinsätze wurde die Sommersaison beendet. Auch wenn die Winterpunktspiele bereits begonnen haben, wollen wir die Sommermonate Revue passieren lassen und wünschen viel Spaß beim Lesen, u. a. über das Abschneiden unserer Wettkampfmannschaften im Erwachsenen- und Jugendbereich sowie die aktuellen Entwicklungen auf unserer Clubanlage ...

Die Erfolge unserer Erwachsenenteams können sich in diesem Jahr durchaus sehen lassen: 3 Mannschaften schafften den Aufstieg, zudem wurden unsere He70 und He75 Regionsmeister bzw. Staffelsieger in den Doppelrunden – herzlichen Glückwunsch dazu!

Die Vereinsmeisterschaften wurden erneut in allen angebotenen Konkurrenzen durchgeführt. Dabei gilt der besondere Dank unserem Sportwart Jörn W., der es mit viel Engagement und Geduld schaffte, alle Spiele anzusetzen und durchzuführen, auch wenn nicht alle Teilnehmer\*innen im jeweiligen Zeitfenster spielbereit waren. Im Jugendbereich sammelten erfreulicherweise viele Teams Wettkampferfahrungen und unsere U10 erreichte sogar das Endspiel auf Regionsebene. Um sportliche Erfolge zu erreichen, ist es sicher sinnvoll, außer der Teilnahme am Training auch Spielpraxis im Spielen mit- und untereinander zu sammeln, denn nur so „lernt“ man Wettkampfpraxis.

Das Training im Jugend- und Erwachsenenbereich wird mittlerweile in einem erheblichen Umfang wahrgenommen. Diese positive Entwicklung hat jedoch im „Primetime-Zeitfenster“ zwischen 17 und 20 Uhr dazu geführt, dass die frei buch- bzw. belegbaren Plätze zum Teil zur „Rarität“ wurden, so dass Verabredungen zum freien Spielen nur noch eingeschränkt möglich waren. Hier werden wir überlegen, welche Veränderungen im Trainingsbetrieb notwendig sind, um allen Mitgliedern möglichst viele Spielmöglichkeiten zu bieten. In diesem Kontext müssen wir auch überlegen, ob wir die „Saison-Card“ weiterhin im bisherigen Umfang anbieten können, denn die Kapazität der 7 Plätze ist nun mal begrenzt.



Das „Projekt“ Jugendhütte auf unserer Anlage wurde erfolgreich abgeschlossen. Finanziert durch viele Spenden von Mitgliedern und Sponsoren sowie durch das Engagement einer kompetenten Aufbaucrew konnte es realisiert werden. Im Hinblick auf die nächste Sommersaison wäre es allerdings sehr wünschenswert, wenn die Hütte auch verstärkt von unseren Kids zum Aufenthalt genutzt würde – dies gilt auch für unseren Beachplatz, der die Möglichkeit zum Beachtennis bzw. -volleyball bietet und bislang nur sehr spärlich „bespielt“ wurde.

Die Bekämpfung des Wildwuchses auf der Südseite der Plätze 3-5 bzw. außerhalb des Beachplatzes bedarf einer kommerziellen Entsorgung, damit das Spielen auf diesen Plätzen weiterhin ohne Einschränkungen durch Unkraut und Dornensträucher möglich ist. Darüber hinaus appellieren wir weiterhin an alle Mitglieder auf der Anlage „Hand anzulegen“, um diese in einem guten Zustand zu halten. Dies gilt für viele Kleinigkeiten, denn die Entsorgung von Müll, u. a. Zigarettenkippen, in die dafür vorgesehenen Behälter sowie die Benutzung eines Besens auf der Terrasse, sind allen „zuzumuten“, auch wenn sie über das reine Tennisspielen hinausgehen.

Neben dem Tennisport hat das Vereinsleben im TCG einen nach wie vor hohen Stellenwert. Neben dem Thekendienst unter der Woche waren auch das Sommerfest mit Auftritt der „Costas“ sowie der „bayerische Thekendienst“ echte Höhepunkte im Vereinsleben. Für den Winter sind wieder ein Wintergrillen sowie mindestens ein Table Quiz geplant. Für die umfangreiche Arbeit von der Planung bis zur Organisation und Durchführung ein großes Dankeschön an die Damen vom Festausschuss!

Ein weiteres echtes Highlight für das Vereinsleben der Kinder und Jugendlichen war das zum ersten Mal über 2 Tage stattgefundene „TCG Sommercamps“. Die beiden Organisatorinnen Melanie Dahms und Maren Lehner haben ein intensives und Spaß bringendes Programm auf die Beine gestellt, an welches alle Beteiligten noch lange zurückdenken werden.

Im Vorstand stehen im nächsten Jahr Veränderungen an. Unsere Kassenwartin, Rebecca G., sowie unser Jugendwart, Martin W., beenden leider ihre Tätigkeit. Wir freuen uns über zwei potentielle Nachfolgekandidaten, die sich im Zuge der Jahreshauptversammlung zur Wahl stellen werden.

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, die sich auf der Anlage über das „Normalmaß“ engagieren, sei es durch praktische Hilfe oder sonstige Unterstützung.

Ich wünsche allen Mitgliedern viel Spaß beim Lesen und Erinnern und wünsche eine möglichst verletzungsfreie und sportlich erfolgreiche Wintersaison – als Freizeit- wie auch Wettkampfspieler\*in.

Auf ein Wiedersehen spätestens im neuen Jahr...



**Ulli Görtemöller | 1. Vorsitzender**



## DAS TCG-SOMMERFEST

### Griechenland meets Godshorn

Zeus muss ein Godshorner sein! Anders ist es einfach nicht zu erklären, dass unser Sommerfest wieder einmal das Clubhaus zum Beben gebracht hat.

Unser Dank geht natürlich in erster Linie an unseren Festausschuss, der unsere traditionelle Veranstaltung zu einem göttlichen Event gemacht hat.

Fantastische, hellenische Leckereien und ein nicht versiegender Wein-Nachschub – davon träumt selbst Bacchus, der Gott des Weines, des Rausches und der Ekstase. Zur Tradition gehörte selbstverständlich auch die Ehrung unserer Aufsteiger. Voller Stolz nahmen die Mannschaften die offiziellen Glückwünsche des Vorstandes entgegen und freuten sich, wie ein Schnitzel – oder anders formuliert und passend zum griechischen Motto – wie ein Bifteki!



## DIE TCG-GESELLIGKEIT

### Bitte nicht ohne Thekendienst

The same procedure as last year ... und doch immer wieder neu und immer wieder lecker und gesellig. Was wäre unser Verein ohne den beliebten Thekendienst. Die Fotos sprechen für sich, vielen Dank an alle Kochteams.





## DAS TCG-INSTAGRAM-UPDATE Noch mehr Follower

### 1.000er-Marke geknackt

Am 31. August 2025 ging ein Post auf unserem Instagram-Kanal raus, der große Bewunderung und Anerkennung verdient. Denn die magische Marke von 1.000 Followern konnte geknackt werden. Und das ist gleich in vielerlei Hinsicht erstaunlich. Wenn man bedenkt, dass wir gerade mal über 300 Mitglieder im Verein haben, ist die Zahl gewaltig. Die Vernetzung mit anderen Vereinen, Seiten und Influencern aus der digitalen Tenniswelt sorgt nicht nur dafür, dass unser Content wahrgenommen wird, sondern auch dafür, dass diese Hürde überhaupt realisiert werden konnte. Was für ein großartiges Kompliment für die liebevolle Arbeit von Maren Lehner an unserem Insta-Auftritt.

Wir freuen uns auf viele neue Stories und Posts im Jahre 2026. Und mal schauen, wie viele Menschen uns am Ende des nächsten Jahres folgen.



## DAS TCG-TABLEQUIZ Noch mehr Rätselspaß

Aber nicht nur bei Instagram, auch beim TCG-Quizzzen ist die Fangemeinde groß! Und wer braucht schon Günther Jauch, Pilawa, Bommes und Co.? Wir haben mit Anja und Ralph die besten Quizmaster, die man sich vorstellen kann!

Am 14.11. wurde wieder fleißig gerätselt und, wie gewohnt, viel gelacht. Wir können jedem sehr ans Herz legen, mal selbst teilzunehmen und mit den restlichen Ratfächsen am Tisch gegen die übrigen Teilnehmenden anzutreten.

Es ist eine so schöne Tradition und Anlass, um auch außerhalb der Spielzeit im Sommer zusammenzukommen. Das Tablequiz bereichert das Clubleben ganz enorm. Liebe Anja, lieber Ralph – ganz herzlichen Dank!



# Das reine Wunder der Natur

Unberührt seit Jahrtausenden

VILSA



## BERICHT EXTERNER SPORTWART Rückblick Sommer ...



### Moin an alle Leser\*innen des TCG-Matchballs.

Die Sonnenaufgänge und -untergänge werden wieder schöner und das heißt meist auch, der Sommer geht. Aber dieses Jahr gibt es keinen Grund für mich, um traurig zu sein oder etwas nur „schade“ zu finden. Es gibt einige Highlights. Das, was ich nicht erwartet, sondern nur im Stillen erhofft habe, ist eingetreten: eine ganz tolle und erfolgreiche Spielsaison für unseren Verein. Toll habt Ihr das gemacht!

Mit insgesamt 30 (!) Mannschaften wurde im TCG um Punkte gespielt. 15 Mannschaften bei den Erwachsenen, 3 Doppelmannschaften bei den Senioren, 2 Vereinspokalmannschaften der Erwachsenen und 10 Jugendmannschaften. Da ist schon einiges zu tun an Organisation, Rücksichtnahme und Durchführung, sodass wir zwischendurch auch mal an unsere Grenzen gekommen sind, was den Betrieb auf unserer Anlage angeht. Daraus wollen wir weiter lernen und sehen, was wir verbessern können und wie.

### Hier die sportlichen Ergebnisse unserer Mannschaften

Ich beginne mit unseren Seniorenteams der Doppelrunde: Mit 7 anderen Frauenteams starteten unsere Doppeldamen 70 und konnten am Ende leider nur 2 Punkte einfahren. Woran es gelegen hat, weiß auch ich nicht. Aber ich drücke für nächstes Jahr wieder beide Daumen, versprochen.



#### \*\* Highlight \*\*

Die Doppelherren 70 schafften erneut ungeschlagen die Regionsmeisterschaft. Das passiert nicht alle Tage. Eine sogenannte Meisterwiederholung. Klasse Männer! Herzlichen Glückwunsch nochmal dazu!

#### \*\* Highlight \*\*

Ähnliches schafften erneut auch die Doppelherren 75. Auch sie wurden wie im Vorjahr verlustpunktfrei Erster ihrer Staffel und damit Wiederholungs-Meister. Auch hierzu nochmal herzlichen Glückwunsch!

Weiter geht es mit den Erwachsenen der Altersklassen: Die Herren spielten in der Bezirksliga eine sehr gute Saison und wurden Zweiter. Nächstes Jahr soll mit zwei Verstärkungen der Aufstieg in die Verbandsklasse gelingen.

#### \*\* Highlight \*\*

Die Herren II haben als Aufsteiger einen Durchmarsch von der 1. Regionsklasse in die Regionsliga geschafft und dabei kein Spiel verloren. Sensationell. Glückwunsch. Glückwunsch. Glückwunsch.

Die Herren 40 schafften in immer wieder anderen Aufstellungen die ersehnten Punkte gegen den Abstieg und dürfen in der Verbandsklasse bleiben.

Die Herren 40 II haben sich von ihrem Abstieg im letzten Jahr gerade noch erholen können und einen weiteren drohenden Abstieg aus der Regionsliga vermeiden können.

#### \*\* Highlight \*\*

Die Herren 50 haben tatsächlich den angestrebten Aufstieg geschafft und geben nun die Vereinslaterne ab und können nächstes Jahr in der 1. Regionsklasse antreten. Glückwunsch an mein Team! Danke Jungs.

Die Herren 60 haben in diesem Jahr denkbar knapp ebenfalls den Abstieg aus der Bezirksliga vermeiden können.

Die Herren 60 II haben einen drohenden letzten Platz in der Regionsliga mit einem Sieg im letzten Spiel gerade noch vermeiden können, wie im letzten Jahr.

Die Herren 65 wechselten von der Nordliga in die Oberliga und hielten sich dort auch aufgrund einiger Wechsel von Leistungsträgern gut im Mittelfeld. Nächstes Jahr geht es dafür auch in die Herren 70.

Die Herren 70 (alte Herren 65 II) landeten in der selbst gewählten und beantragten Verbandsklasse auf einem guten Mittelfeldplatz.

Die Damen 30 wurden im zweiten Jahr in der Verbandsklasse gute Vierte und hoffen nächste Saison auf Verstärkung.

#### \*\* Highlight \*\*

Die Damen 40 schafften ungeschlagen und aufgrund des besseren Matchpunkte-Verhältnisses den Aufstieg in die Bezirksliga. Sehr gut Mädels. Herzlichsten Glückwunsch hierzu.

Die Damen 40 II (alte Damen 30 II) schafften in der ersten Saison in einer neuen Altersklasse der 1. Regionsklasse gleich ein ausgeglichenes Punktekonto.

Die Damen 50 schafften zum wiederholten Mal den Klassenerhalt in der Landesliga und das mit einem genügenden Punkt Vorsprung.

Die Damen 50 II wiederholten ihr Ergebnis aus dem letzten Jahr und wurden mit ausgeglichenem Punktekonto dieses Mal Dritter der Regionsliga-Staffel.

Die Damen 60 haben die Bezirksliga dieses Mal mit einem Punkt Vorsprung auf Platz 4 halten können.

#### Fazit:

- 3x Aufstieg
- 5x Erster Platz (plus Regionsmeister)
- 0x Abstieg
- = 100% Zufriedenheit (zumindest bei mir :-)

Danke für die schönen Spiele an denen auch ich oft dabei sein durfte!

### Weiter geht es mit dem Vereinspokal

Unser Verein meldete diese Saison gleich zwei Teams zum Vereinspokal, die Damen 40 und ein Mixed-40-Team.

Das Mixed-Team verlor leider gleich das erste Spiel und dann auch noch gleich das zweite in der Nebenrunde hinterher. Aus der Traum vom Titel. So schnell kann es gehen.

Aber auf unsere Vereinspokal-Damen-40 war dieses Mal so was von Verlass. Es ging bis ins Endspiel nach Göttingen gegen Daverden. Bei heißem Wetter und romantischen Doppelbedingungen (gespielt wurde hier auf einer parkähnlichen Anlage direkt unter alten Bäumen) verloren die Damen leider ohne ihre Mannschaftsführerin alle drei Spiele – schade. Trotzdem war es eine sehr gute Leistung von Euch, wo am Ende auch nur ein bisschen Glück fehlte. Lob an euch, Ihr seid Vize-Pokalsiegerinnen!

Fortsetzung >>



## ... und Ausblick Winter!

### Noch ein paar kleine Details zu unseren Punktspielen

„Weiße Westen“ (bei entsprechender Spielzahl) hatten diese Saison: Niko Gießelmann, Mattis Wieland, Maximilian Jänsch, Walter Pichler, Manuela Erdmann und Alexandra Frey. Klasse!

Bester Punktspieler und beste Punktspielerin sind Alexandra Frey (Wiederholungstäterin, du machst mir Angst) und Marcus Böhm (sorry wegen deiner weißen Weste :-)

Ebenfalls durchaus positiv aufgefallen sind bei ihren Punktspielen Inga Meinhart, Axel Oppermann, Thomas Pfaffenrot, Tim Märle, Enno Lübeck und Klaus Schippl.

### Neben den fünf genannten hier meine persönlichen drei Sommersaison-Highlights ...

... Viertelfinale Vereinsmeisterschaftsdoppel:  
Thomas Frey mit Thomas Pfaffenrot gegen Marvin Frey und Torden Kaßler. Es war so schön dieses Doppel zu sehen. Das war Doppel – alle vier auf dem gleichen Niveau und auch noch spannend bis zum Schluss. Danke, dass ich dabei sein durfte.

... Endspiel Vereinsmeisterschaft Damen:  
Alexandra Frey gegen Christine de Weber. Diese beiden haben sich nichts geschenkt, so aufopferungsvoll gekämpft, toll gespielt und uns alle staunen lassen, wie tough (taff) Ihr seid. Hut ab. Ein wahres Endspiel!

... Halbfinal-Doppel Vereinspokal Damen 40 daheim:  
6:7, 7:6, 12:10. Meine liebe Frau, Ulli Wehry und Tine Görtemöller haben es sowas von spannend gemacht. Es war ein tolles Frauen-Doppel-Spiel, und das bis ins Dunkelwerden hinein. Die wollten einfach nicht aufhören zu spielen und keiner wollte sich geschlagen geben. Ganz tolle Moral und toller Willen. Auch hier: Hut ab!

Das war also der diesjährige positive sportliche Punktspielerückblick meinerseits. Zwei bis drei Gläser Wein habe ich schon auf euch alle getrunken und gerne an euch alle gedacht.

### ... noch kurz in eigener Sache zum Thema Wertschätzung bei uns im Verein

Ich habe diese zweimal in dieser Saison erfahren dürfen. Ulli G. sprach seine Anerkennung bei einer Rede zu den Vereinsmeisterschaften im Namen von euch allen für die Ausrichtung der diesjährigen Vereinsmeisterschaften aus. Kalle W. bedankte sich im Namen aller Punktspieler beim Sommerfest für meine Arbeit. Vielen Dank dafür, ich weiß das wohl zu schätzen und tue das gerne für euch alle.

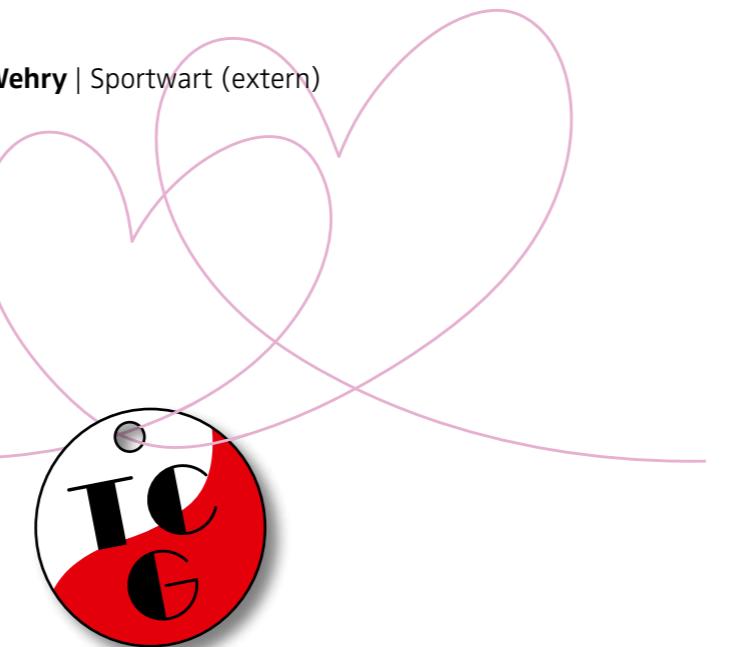
Jedoch möchte an dieser Stelle klar betonen, dass mir das alles auch nur gelingt, weil ich supertolle Helfer und Mitsstreiter aus dem Vorstand an meiner Seite habe (und auch eine tolle Frau, die das bisher alles so akzeptiert – Danke). Diese machen einen ebenfalls tollen Job und sind immer auch für euch da.

Ich teile meine Wertschätzung mit meinen Vorstandskollegen und -kolleginnen!

Was jetzt noch bleibt: Macht's alle gut, haltet euch warm und fit und freut euch auf 2026.

Zufrieden viele Grüße von

**Jörn Wehry | Sportwart (extern)**



### Unsere sportliche Wintersaison 2025/2026

Die Sonne geht immer früher unter und lässt uns auf den guten Plätzen des TCG nicht mehr so lange spielen. Des weiteren werden lange Beinkleider und lange Shirts benötigt, die das Spielen ein wenig einschränken. Das bunte Treiben nach dem Spielen nimmt rapide ab und immer weniger Spielen findet statt. Der Herbst naht – das treibt uns mal wieder in die verschiedensten Hallen der Region. Wenn die Wintersaison nur halb so erfolgreich wird wie die Sommersaison, bin ich als Sportwart mehr als zufrieden.

Für die Hallensaison sind dieses Mal sieben Mannschaften gemeldet:

- Damen 30 – MF Lisa Görtemöller mit ihren tapferen Mädels in der Bezirksliga
- Damen 40 – Alex Frey mit ihren jung gebliebenen Mädels ebenfalls in der Bezirksliga
- Damen 50 – \*\*neu\*\* mit Moni Geretschauser und ihren netten Damen auch in der Bezirksliga
- Herren – Marvin Frey mit seinen ambitionierten Jungs in der Bezirksklasse
- Herren 40 – Olaf Brandt mit seinen nimmersatten Herren in der Bezirksliga
- Herren 50 – ich mit meinen noch gut erhaltenen Herren in der Bezirksklasse
- Herren 70 – Enno Lübeck mit seinen gewechselten 65er-Herren in der Oberliga

Gespielt wird in folgenden Hallen:

- Sportpark Isernhagen (Damen 40, Herren 40)
- Tennis-Center Stelingen (Herren 50)
- Tennishalle MTV Herrenhausen (Damen 30, Damen 50)
- Tennishalle Havelse beim TSV (Herren, Herren 70)

Die Termine sind auf den Seiten des TNB bei nuLiga unter <https://tnb.liga.nu/cgi-bin/WebObjects/nuLigaTENDE.woa/wa/clubTeams?club=16632> zu finden.

Wer Langeweile hat oder Interesse an seinen Vereinsmitstreitern kann gerne zur Unterstützung die Hallen auffüllen und unterstützen. Wir würden uns sehr freuen.

Meine Wünsche für die Mannschaften sind verletzungsfreie Partien, Fairness gegenüber allen, gehörige Portionen an Ehrgeiz, genügend Energie und viel Spaß und Erfolg!

Ich hoffe sehr, dass wir uns dennoch so oft wie möglich sehen und vermissen werden. Die Vorbereitungen für die nächste Sommersaison starten bereits im Dezember und lassen auf ein paar Änderungen und Neuerungen hoffen, seid gespannt.

Viele Grüße und bleibt alle gesund und munter!

**Jörn Wehry | Sportwart (extern)**



**BÖDDENER**  
Malermeisterbetrieb

(05 11) 7 63 35 80    [www.boeddener24.de](http://www.boeddener24.de)

**Malerarbeiten**

**Tapezierarbeiten**

**Bodenbeläge**

**Wärmedämmung**

**Beratung**

**Spachteltechniken**

**Wir bilden aus !**



Selfie beim Snacken, die Damen 30 (v. l.):  
Karen Früh, Lisa Görtemöller, Carina Schwenke,  
Tine de Weber und Lisa Bochmann.  
Kleines Foto: Teamunterstützerin Rebecca Goetze



**WOW!**

Gemeinsam stark waren: Ulli Wehry, Katharina König-Wieland, Alex Frey,  
Rebecca Goetze, Inga Meinhardt mit Unterstützung von Melanie Dahms, Caro Oppermann und Manuela Erdmann.

## SOMMERTPUNKTSPIELRUNDE Bericht Damen 30

### Souveräner Start, Teamgeist: Platz 4 gesichert

Im ersten Heimspiel gegen Boye-Celle sicherten wir uns souverän den Sieg. Besonders erfreulich ist, dass wir mit Marina Mühle ein neues Teammitglied gewonnen haben, das nicht nur eine super Unterstützung, sondern auch eine wertvolle Punktelieferantin ist.

Im zweiten Spiel mussten wir auswärts in Fallersleben eine 2:4-Niederlage hinnehmen. Dass der danach angebotene Schafskäse nicht überzeugen konnte und wir danach bei McDonald's einkehren (mussten), sei nur am Rande erwähnt.

Den anschließenden Heimspiel-Klassiker gegen Döhren gewannen wir aber gewohnt souverän. Trotz des souveränen 4:2-Sieges gegen Döhren wäre sogar noch mehr drin gewesen.

Die zweite Saisonhälfte war von Herausforderungen geprägt: Ausfälle von Spielerinnen wie Lisa G. und Karen machten uns am vorletzten Spieltag zu schaffen. Tine, Carina und Lisa B. zeigten tollen Zusammenhalt und traten somit entschlossen in Meinersen an, um die Ausfälle der Verletzten optimal aufzufangen. Zum Glück sprang Rebecca noch spontan ein und zeigte, was Teamgeist bedeutet – vielen Dank noch einmal, Rebecca.

Leider endete auch der letzte Spieltag mit einer Heimniederlage.

Trotz der gemischten Ergebnisse können wir uns über einen soliden vierten Platz in der Staffel freuen. Den sportlichen Abschluss feierten wir gebührend bei einem sehr schönen Mannschaftsabend bei Marina, die die Saison perfekt abrundete und unser gutes Miteinander bekräftigt.

Mit diesem positiven Gefühl starten wir nun in die Winterpunktspielsaison. Unser Wunsch (an alle Teams): Weniger Verletzungen und dafür umso mehr schöne und erfolgreiche Momente auf und neben dem Platz!

**Lisa Görtemöller** | Mannschaftsführerin

### Damen 30 (Verbandsklasse)

1	TC Fallersleben	10:0
2	MTV Eintracht Celle	8:2
3	TC Boye-Celle	4:6
<b>4</b>	<b>TC Godshorn</b>	<b>4:6</b>
5	SV Meinersen Ahnsen Päse	3:7
6	TG Nieders./FC Schwalbe Döhren	1:9

## Bericht Damen 40 I

### Erfolgreiche Saison Dank unterstützender Hilfe

Nach dem erfolgreichen 2. Platz der letzten Saison schielten wir in diesem Jahr auf die Tabellenspitze.

Leider war unsere Tinky noch nicht fit genug, um mit uns um den Aufstieg zu kämpfen. So mussten wir die Mission mit vier Spielerinnen durchziehen.

Gleich am ersten Spieltag gab es lange Gesichter, als wir nach den Einzeln mit 1:3 (zwei verlorene MTB inklusive) gegen Harsum hinten lagen. Doch in den Doppeln machten wir die Niederlagen wett und erzielten noch das verdiente Unentschieden. Die folgenden Spielpaarungen konnten wir allesamt gewinnen. Dabei unterstützten uns Melanie Dahms, Caro Oppermann und Manuela Erdmann. Vielen Dank dafür!

Bemerkenswert: Alex hat alle Einzel gewonnen und unser Team kein einziges Doppel abgegeben! Nun freuen wir uns im nächsten Jahr auf das Abenteuer Bezirksliga!

**Alex Frey** | Mannschaftsführerin



### Damen 40 (Bezirksklasse)

<b>1</b>	<b>TC Godshorn</b>	<b>9:1</b>
2	MTV Harsum	9:1
3	1. FC Brelingen	4:6
4	TV Springe	3:7
5	TSV Kirchrode Hannover	3:7
6	TC Wathlingen	2:8



Die 15 Spielerinnen der Damen 40 II sind: Beate Hönicke, Alena Bathge, Vanessa Franke, Dietke Schulze, Nadine Schuster, Carolin Oppermann, Daniela Kipka, Maren Leitloff, Maren Lehner, Melanie Dahms, Marion Jahn, Claudia Märlander, Yvonne Duda, Tanja Ehlerding und Regina Schönsee.



## SOMMERTPUNKTSPIELRUNDE Bericht Damen 40 II

### Saisonrückblick mit Catering-Sieg

Mit einer Teamfahrt nach Bramsche und 14 Spielerinnen starteten wir in die Saison. Komplett waren wir nie, doch eine verlässliche Stammbesetzung machte alles möglich: 3 Unentschieden, 1 Niederlage, 1 Sieg – Platz 4.

Legendär unser Catering: Buffets, gesellige Abende, Freunde & Familie immer dabei. Dazu für den Verein Thekendienste, Sommercamps, Party Crew, Jugendhütte & Platzpflege.

Wir vermissen die Sandplätze schon jetzt – und freuen uns riesig auf 2026! #loveTCG

**Claudia Märlander** | Mannschaftsführerin

#### Damen 40 (1. Regionsklasse)

1	TC Uchte	8:2
2	VSV Hohenbostel	7:3
3	TC Bissendorf II	6:4
<b>4</b>	<b>TC Godshorn II</b>	<b>5:5</b>
5	SG Rodenburg	4:6
6	TC Scharrel	0:10

**RYLL SCHÄFER**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Versicherungsrecht  
Adolfstraße 6 | 30169 Hannover  
T 0511-388 20 20 | F 0511-33 24 78  
[www.hannorecht.de](http://www.hannorecht.de)

  
Praxis für **Massage & Krankengymnastik**  
**Bernd Schlaf**  
Kapellenstr. 28  
30855 Langenhagen  
(OT Godshorn)  
Tel.: (0511) 78 60 962



## Bericht Damen 50 I

### Alles wie gehabt ...

Auch in der diesjährigen Sommersaison konnte nur der Klassenerhalt unser Ziel sein, denn während wir immer älter werden, spielen wir teilweise gegen immer jüngere Gegnerinnen.

Unser 1. Heimspiel gegen Hildesheim musste beim Stand von 3:2 für uns wegen Dunkelheit abgebrochen werden. Martina & Uta mussten beim Stand von 7:5 / 5:5 in die „Verlängerung“ – leider verloren sie den 2. Satz im Tiebreak und danach auch den folgenden MTB. Im 2. Spiel reisten wir in den schönen Solling nach Uslar. Nach einem 0:4 in den Einzeln gewannen wir überraschend die beiden Doppel, was unserem Selbstbewusstsein gut tat.

In Luthe gelang uns im nächsten Spiel ein gerechtes Unentschieden. Anschließend gab es beim späteren souveränen Aufsteiger in Barsinghausen nichts zu holen.

So kam es wie in der letzten Saison gegen das Team aus Gieboldehausen zum „Abstiegs-Endspiel“, allerdings mit unterschiedlichen Vorzeichen: unseren Gegnerinnen hätte ein Unentschieden gereicht, während wir gewinnen mussten. Nach dem 3:1 in den Einzeln, mit Hilfe unseres „Jokers“ Daggi, die ihr Einzel souverän gewann, musste 1 Doppel gewonnen werden. Beide Doppel gingen in den

MTB und die Spannung war kaum zu toppen. Zum Glück konnten Tine & Manu ihr Doppel gewinnen und so heißt es also auch wieder 2026: Landesliga!

Wir würden zukünftig sehr gern altersgerecht Damen 55 spielen, aber leider gibt es seitens des TNB kein entsprechendes Angebot!??

Vielen Dank an Daggi und Uli für eure Unterstützung und an Renate, die jedoch leider an den Punktspielerinnen nicht zur Verfügung stand.

**Tine Görtemöller** | Mannschaftsführerin

#### Damen 50 I (Landesliga)

1	TC RW Barsinghausen	10:0
2	Uslarer TC	6:4
3	TSV Luthe von 1922 e.V.	4:6
<b>4</b>	<b>TC Godshorn</b>	<b>4:6</b>
5	Hildesheimer TV II	3:7
6	Tennisclub Gieboldehausen e.V.	3:7



Die gesellige Mannschaft der Damen 50 II (v. l.): Christina Lübecke, Ulrike Schrader-Heitmann, Monika Geretshauser, Britta Runge, Jutta Teichmann, Heike Schäfer, Petra Schadock, Heidi Bloch – es fehlt: Kristina Heinrich.

## SOMMERPUNKTSPIELRUNDE Bericht Damen 50 II

### Schneller Start in die Saison

Die Sommersaison 2025 war schon wieder vorbei bevor sie so richtig losgegangen war. Der Spielplan wollte es, dass wir mit drei Heimspielen in Folge am 4., 11. und 18.05. gleich zu Saisonbeginn richtig gefordert wurden.

Gleich im ersten Spiel gegen den späteren Staffelsieger TV BW Neustadt konnten wir ein Unentschieden erzielen. Nachdem wir nach den Einzeln noch 3:1 in Führung lagen, verspielten wir den Vorsprung in den Doppeln, sodass nicht nur die Matchpunkte 3:3 geteilt wurden, sondern es auch nach Matches zu einem Gleichstand 7:7 kam.

Zuversichtlich starteten wir in den zweiten Spieltag und konnten einen Heimsieg gegen den SV Freilingen erzielen. Die Matches waren spannend. Es stand 2:2 nach den Einzeln. Die Doppel wurden dann beide gewonnen. Auch wenn diesmal das Pendel zu unseren Gunsten ausgeschlagen hat, war es dennoch wieder ein ausgeglichener Spieltag. Die Hälfte der Matches mussten im Match-Tiebreak entscheiden werden. Ein bisschen vermissen wir den 3. Satz manchmal schon ...

Das dritte Match am 18.05. ging leider recht eindeutig 1:5 gegen den MTV Engelbostel verloren. Wir freuen uns schon auf eine Revenge im kommenden Jahr.

Nach dem Rückzug von Schwalbe Döhren, durften wir noch einmal am 29.06. zum letzten Match der Saison antreten. Aufgrund der vorhergesagten großen Hitze einigten wir uns mit den Damen vom 1. FC Brelingen

auf einen Spielbeginn bereits um 09:00 Uhr in der Frühe. Der Spieltag war wiederum ausgeglichen, nach den Einzeln stand es 2:2 und nach den Doppeln dann 3:3.

Insgesamt spiegelten sich die ausgeglichenen Ergebnisse auch in der Abschlusstabelle wider. Wir belegten den 3. Platz im Mittelfeld mit 4:4 Punkten.

Natürlich kam auch in dieser Saison die Gemeinschaft nicht zu kurz. Die alljährliche Saisonvorbereitung in Wesendorf wird als legendär in die Geschichte eingehen ... Mehr wird nicht verraten ;). Die Brotzeit nach dem Training am Montag wurde zum festen Termin. Natürlich haben wir auch den einen oder anderen Thekendienst ausgerichtet.

Den ausgefallenen Spieltag gegen Schwalbe Döhren haben wir am 15. Juni durch eine schöne Radtour zum Spargelhof Heuer ersetzt und es uns dort gut gehen lassen.

**Ulrike Schrader-Heitmann** | Mannschaftsführerin

### Damen 50 II (Regionsliga)

1	TBW Neustadt	7:1
2	MTV Engelbostel-Schulenburg	6:2
<b>3</b>	<b>TC Godshorn II</b>	<b>4:4</b>
4	1. FC Brelingen	3:5
5	SV Frielingen	0:8



Gesellige Runde (v. l.): Gisela Reichelt, Edith König, Gabi Niehoff, Uschi Albrecht, Anke Wilde, Ilka Hasselbrink, Dagmar Lindemann, Insa Becker-Wook – es fehlt Doris Amler.

## Bericht Damen 60

### Eine Saison mit vielen Herausforderungen

Gut gelaunt und hochmotiviert gingen wir in die Punktspielrunde. Vier Spiele – der Plan war klar: Alles geben!

#### Damen 60 (Bezirksliga)

1	MTV Groß-Buchholz Hannover	8:0
2	TSV Havelse	6:2
3	SC Schwarz-Gold Hannover	3:5
<b>4</b>	<b>TC Godshorn</b>	<b>2:6</b>
5	TC Winsen (Aller)	1:7

Drei Begegnungen gingen leider verloren, trotz vollem Einsatz und taktischer Finesse. Aber: Ein Spiel wurde souverän gewonnen – da lief alles rund. Mal fehlte das Quäntchen Glück, mal waren die Gegnerinnen zu stark.

Aber wir haben alles gegeben – und haben uns in spannenden Matches tapfer geschlagen. Es wurde gelacht, angefeuert und natürlich anschließend mit Prosecco angestoßen.

**Insa Becker-Wook** | Mannschaftsführerin



**teamsport-onlineshop.com**



Stehend v. l.: Helga Sitzmann, Marita Kaelander, Hannelore Collewe, Uschi Wiebusch, Uschi Albrecht, Edith König, Karin Böddener, Eva Courvoisier, Jutta Meyer, Inge Wehrheim. Sitzend v. l.: Ilga Wiemann, Reni Barsch, Monika Schwabe, Jutta Albien, Sony Wilhelm, Rita Ahrndt, Christel Otto, Gisela Reichelt.

## SOMMERPUNKTSPIELRUNDE Bericht Damen 65+ Doppel

### Ups, ein Bericht muss her ...

Nichtsahnend bekam ich einen Anruf von unserem Pressewart Axel, dass der Bericht für den Matchball noch aussteht. Daraufhin habe ich alles in die Wege geleitet ...

Sofort habe ich versucht Informationen zu sammeln, und jemanden zu finden, der den Bericht schreibt. Also habe ich angefangen zu telefonieren.

Die erste Person, die ich erreicht habe, lag schon im Bett (in Thailand) – es war dort schon spät.

Die zweite Person die ich um Mithilfe bitten wollte, war mit ihren „Mädels“ auf Tour und sie klapperten ein paar Weihnachtsmärkte ab.

Die dritte Person hatte gerade mit ihrem Partner mit einem Rentier (Beleuchtung für Weihnachten) zu kämpfen.

Letztlich haben wir, der Rest der Mannschaft, bei einem sehr schönen Weihnachtssessen in Stelingen „Gänsebrust und Rotkohl“, drei Zeilen zusammenbekommen, die wohl alles sagen:

Wie in jedem Jahr sind wir, die Damen Doppelrunde 65 „Golden Girls“, wieder mit Freude und Spaß dabei gewesen. Nach dem Motto „dabei sein ist alles“. Wir haben mit viel Elan und Hingabe gekämpft und freuen uns schon auf die nächste Saison, in der wir wieder alles geben werden.

Ein großes Lob erhielten wir von allen Gastmannschaften, für unsere tolle Bewirtung und das gemütliche Beisammensein nach den Punktspielen in unserem schönen Clubhaus.

**Jutta Albien** | Mannschaftsführerin

### Damen 65+ Doppel

1	TV RW Ronnenberg	9:1
2	MTV Groß-Buchholz	7:3
3	SG 1874 Hannover	6:4
4	SC Schwarz-Gold Hannover	4:6
5	TuS Vahrenwald	3:7
6	TC Grün-Gelb Burgdorf	6:4
7	TV GW Hannover	4:6
<b>8</b>	<b>TC Godshorn</b>	<b>1:9</b>



Familie Chaves Romero  
freut sich auf Ihren Besuch!

Tapas Bar Lorenzo

Am Moore 10 | 30855 Langenhagen  
Tel.: 0511.8 97 58 54 | Fax: 0511.72 19 81  
info@tapasbarlorenzo.de | www.tapasbarlorenzo.de

Öffnungszeiten

Dienstag-Sonntag 17:00 bis 24:00  
Warme Küche bis 22:00 | Montag Ruhetag



Herri ist  
eine Liebeserklärung  
an Hannover.





Es spielten(v. l.):  
Niko Gießelmann, Maxi Lorenz,  
Marvin Frey, Tom Scheidgen,  
Yannick Görtemöller und Thomas Pfaffenrot.



## SOMMERPUNKTSPIELRUNDE Bericht Herren I

### Auf den zweiten Platz ist Verlass

Das Ziel für die letzte Sommersaison war klar: Eine gute Rolle spielen und so weit wie möglich oben mitmischen. Das ist uns gelungen – und wenn wir ehrlich sind, war vermutlich auch nicht mehr drin.

Zum Auftakt besiegten wir ein personell geschwächtes Team aus Bemerode souverän und gaben uns auch in den sechs Matches keine Blöße. Der Start war stark, und von Beginn an hatte man ein gutes Gefühl in der Mannschaft.

Wie in fast jeder Saison wartete anschließend unser „Dauergegner“ TC Sommerbostel auf uns. Leider konnten wir an diesem Tag auf den hinteren Positionen nicht unsere Bestleistung abrufen. Aber: Zu einem guten Spiel gehört immer auch ein starker Gegner. Am Ende setzte sich die technisch überlegene Mannschaft durch – und uns war klar, dass neben dem Ligafavorit Groß-Buchholz auch Sommerbostel um die vorderen Plätze mitreden würde.

Es folgte ein wichtiger Heimsieg gegen die nicht zu unterschätzende Mannschaft aus Ingeln-Oesselse. Ab diesem Zeitpunkt konnten wir zusätzlich auf die wahrscheinlich beste Nummer 4 der Liga (vielleicht sogar landesweit!) zurückgreifen – ein entscheidender Faktor, warum wir im darauf folgenden Spiel gegen den Ligaprimus Groß-Buchholz ein starkes 3:3 erkämpften. Besonders das Doppel von Niko & Tom war überragend!

Vor dem letzten Spieltag stand bereits fest, dass weder Sommerbostel noch wir den ersten Platz noch erreichen konnten, da Groß-Buchholz – abgesehen vom Remis gegen uns – keine Punkte liegen ließ. Mit einem 3:3-Uentschieden gegen die starke Jugendmannschaft aus Nienhagen beendeten wir die Saison schließlich auf einem verdienten zweiten Platz. Wie eigentlich jeden Sommer.

Dank des Zuwachses von Maxi Lorenz, unserem neuen Küken in der Mannschaft, werden wir – anders als ursprünglich geplant – im Jahr 2026 nicht in die Herren-30 wechseln, sondern weiterhin in der Herren-Bezirksliga antreten.

**Marvin Frey** | Mannschaftsführer

### Herren I (Bezirksliga)

1	MTV Groß-Buchholz	9:1
<b>2</b>	<b>TC Godshorn</b>	<b>6:4</b>
3	TC Sommerbostel III	5:5
4	TSV Ingeln-Oesselse	5:5
5	SV Nienhagen II	4:6
6	TSV Bemerode Hannover	1:9

## Bericht Herren II

### Erneuter Aufstieg der Herren II

Die Herren II des TCG haben es erneut geschafft: Nach dem Aufstieg in die 1. Regionsklasse zeigten wir eindrucksvoll, dass wir auch dort zu den Top-Teams zählten. Zum Saisonauftakt gastierten wir beim TSV Hannover und starteten mit einem überzeugenden 5:1-Erfolg.

Es folgten drei Heimspiele – und drei weitere Siege. Bissendorf wurde mit 5:1 geschlagen, GW Hannover mit 4:2 bezwungen und Leeseringen klar mit 6:0 besiegt. Dennoch war der Aufstieg zu diesem Zeitpunkt noch nicht gesichert, denn der MTV Bücken blieb uns dicht auf den Fersen.

So kam es zum entscheidenden Auswärtsspiel im rund eine Stunde entfernten Bücken. Nach den Einzeln

stand es 2:2 – die Doppel mussten die Entscheidung bringen. Mit voller Entschlossenheit setzten wir auf das zweite Doppel, da bereits ein 3:3 zum Aufstieg gereicht hätte. Trotz mehrfacher Regenunterbrechungen behielten wir alle die Nerven und holten schließlich den entscheidenden Punkt. Der erneute Aufstieg wurde anschließend gebührend gefeiert.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Unterstützern und Unterstützern: Bei den beiden Auswärtsspielen war der TCG mit mehr Fans vertreten als die jeweilige Heimmannschaft.

Wir blicken voller Vorfreude nach vorn:  
Nächste Saison wird wieder angegriffen!

**Janik Probst** | Mannschaftsführer



### Herren II (1. Regionsklasse)

<b>1</b>	<b>TC Godshorn II</b>	<b>10:0</b>
2	MTV Bücken	7:3
3	TV Grün-Weiß Hannover	5:5
4	Schwarz-Weiß Hannover II	4:6
5	TC Bissendorf II	3:7
6	TuS Estorf-Leeseringen	2:8





Mallorca-Trainung in großer Runde – für das Team >Flamingos traten an:  
Micha Böddener, Olli Kramp, Olaf Brandt, Thomas Frey, Hans-Jörg Haase, Torden Kaßler.



## SOMMERPUNKTSPIELRUNDE Bericht Herren 40 I

### Flamingos melden: Klassenerhalt geschafft

„In bewährter Besetzung“ Michael Böddener, Olli Kramp, Thomas Frey, Olaf Brandt, Torden Kaßler und Hans-Jörg Haase, gingen die Herren 40 in die Sommersaison.

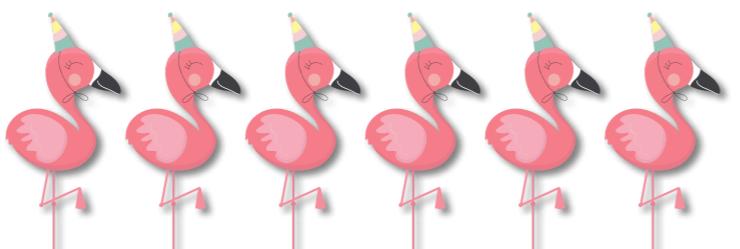
Wie in den letzten Jahren hatten die Spieler zur Saisonvorbereitung auf Mallorca nicht nur reichlich Sonne getankt, sondern sich auch mit etlichen „Trainingseinheiten“ auf die anstehenden Punktspiele vorbereitet.

Nach der Staffeleinteilung war schnell klar mit SV Gehrden, der Reserve des Hildesheimer TV und auch der ehemaligen Landesligamannschaft aus Burgdorf warteten dicke Brocken in der Verbandsklasse.

Im ersten Punktspiel gegen TV RW Rinteln sollte deshalb gleich ein Sieg her, um die nächsten schweren Aufgaben entspannter angehen zu können. Nach einem gelungenen Auftakt in den Einzeln wurden leider beide Doppel verloren, so dass die erste Auswärtsfahrt mit einer bitteren 2:4 Niederlage endete. Auch im folgenden Heimspiel gegen Gehrden zog die Mannschaft trotz erheblichen Widerstands am Ende mit 2:4 den Kürzeren. Es musste also im dritten Spiel endlich die ersten Punkte her. Leider erwischte die ganze Mannschaft einen rabschwarzen Tag. Die Ernüchterung nach dem 0:6 gegen Hildesheim war groß.

Als nach einer Knieverletzung auch noch Micha als top-gesetzter Spieler ausfiel, schien die Chancen auf den Klassenerhalt nur noch gering zu sein. Für die Flamingos aber kein Grund aufzusticken. Im Gegenteil, in den letzten beiden Spielen wurden alle Kräfte nochmal mobilisiert und so konnte mit einem verdienten Heimerfolg gegen Burgdorf (4:2) und einem unentschieden gegen Germania List doch noch der Klassenerhalt geschafft werden. Großen Anteil hatten Olli und Torden in den letzten beiden Spielen, die 5 von 6 möglichen Matchpunkten holten!

### Torden Kaßler | Flamingo-Mannschaftsführer



#### Herren 40 I (Verbandsklasse)

1	SV Gehrden	10:0
2	Hildesheimer TV II	8:2
3	TV RW Rinteln	4:6
4	TC Grün-Gelb Burgdorf	4:6
<b>5</b>	<b>TC Godshorn</b>	<b>3:7</b>
6	SC Germania List Hannover	1:9



Trotz Verletzung Klasse gehalten (v. l.): Michael Jänsch, Jens Burmeister, Björn Bradtmöller, Mark Leitloff, Dominik Basilius, Karsten Reinhold und Axel Oppermann – fehlend: Michael Dahms, Valentin Griep.



## Bericht Herren 40 II

### Klassenerhalt trotz Verletzungen geschafft

Die abgeschlossene Saison der Herren 40 II begann stark, war mit schmerhaften Verletzungen versehen und endete zumindest mit einem Klassenerhalt.

Nach dem erfolgreichen Vorbereitungstraining in Göttingen startete unsere Saison am 4. Mai. Es war am Ende leider das einzige Spiel, bei dem wir mit dem stärksten Aufgebot antreten konnten. Dies bescherte uns direkt einen verdienten Auftaktsieg gegen den MTV Engelbostel-Schulenburg und ließ uns positiv in die Saison schauen.

Direkt nach dem Erfolg hat sich leider Jens, unser sonst sicherer Punktegarant, verletzt und war somit für die ersten Spiele leider nicht verfügbar. Im nächsten Spiel gegen den TV Langenhagen II mussten wir leider trotz starkem Team eine überraschend klare Niederlage hinnehmen.

Im nächsten Spiel gegen TV Hessisch-Oldendorf konnten wir nach einem 2:2 nach den Einzeln beide Doppel gewinnen und somit mit einem Sieg abreisen.

Vor dem nun nächsten Spiel haben sich leider sowohl Mark als auch Björn verletzt, womit wir wesentlich geschwächt angetreten sind. Wir haben trotzdem alles gegeben, konnte leider aber nicht mehr als ein 2:4 erreichen.

Im letzten Spiel gegen TV Berenbostel II kamen wir durch zwei leider mit Pech im MTB verlorenen Spielen nicht über ein 2:4 hinaus.

### Karsten Reinhold | Mannschaftsführer

#### Herren 40 II (Bezirksklasse)

1	TSV Hespe	7:3
2	TV Langenhagen II	7:3
3	TV Hessisch-Oldendorf	6:4
4	TV Berenbostel II	6:4
<b>5</b>	<b>TC Godshorn II</b>	<b>4:6</b>
6	MTV Engelbostel-Schulenburg	0:10



Die Aufstiegshelden sind: René Bathge, Marcus Böhm, Jörn Wehry, Thomas Elisat, Serkan Yücebas, Martin Wieland und Andreas Teichmann

## SOMMERPUNKTSPIELRUNDE Bericht Herren 50

### Endlich Aufstieg und Abgabe der Vereins-Laterne

Besser kann man nicht zum Saisonfinale und zum direkten Aufstieg seinen letzten Matchpunkt daheim bestreiten, als unser Martin mit 3 astreinen Aufschlägen und einer gekonnten Vorhand zum 6:0 im letzten Ligaspiel. Wir haben es geschafft und das am Ende doch klarer als gedacht (zwischendurch nur auf Platz 2, durch einen hergegebenes Match gegen unseren Rivalen TSV Stelingen).

Aber der Reihe nach ... Wir wollten den Aufstieg angehen, das war unser erklärtes Ziel. Zum ersten Auswärtsspiel in Liebenau auf einer trockenen Sandkiste und bei starkem Wind lief alles glatt und wir gewannen 4:2. Im ersten Heimspiel trafen wir auf den schwächsten Gegner der Staffel und gaben sogar nur einen Satz her, also 6:0. Bei unserem wahrscheinlich stärksten Gegner gegen Stelingen gab es den Showdown. Ich verlor katastrophal und auch Serkan und Thomas verloren ihre Einzel. Nur unser Nimmersatt Marcus hielt uns mit einem Sieg im Rennen. Dann folgte der Regen und die Fortführung mit den entscheidenden Doppeln eine Woche später. Hier konnten wir unser erstes Doppel klar gewinnen, aber unser 2. Doppel verlor denkbar knapp mit 10:5 im Match-Tiebreak. Somit schienen unsere Träume dahin ...

Aber wir wollten dran bleiben und wollten gegen Luthe wieder ein anderes Gesicht zeigen. Und: Alle gewannen bis auf einen: ich. Irgendwie war ich beim Einzel so müde, dass ich es glatt verlor und direkt danach auf einem Terrassenstuhl eingeschlafen bin ... ich träumte wohl doch noch vom Aufstieg. Wieder Auswärts gegen Wietzen, unsere Staffel-Unentschieden-Könige, sollte Stelingen unter Zugzwang gebracht werden. Jedoch

versaute ich hier Marcus seine bisher blütenweiße Weste mit seiner ersten Saisonniederlage und uns den Sieg, zack 3:3.

Unsere Saison wollten wir damit in Ruhe bei einem Heimspiel gegen unseren Nachbarn Wacker Osterwald ausklingen lassen. Frohe Kunde traf ein, dass Stelingen tagzuvor verloren hatte und wir mit einem 6:0 den Staffelsieg erringen konnten. Olaf verstand es gleich richtig und gewann sein Einzel 6:0 6:0, er hatte wohl richtig gut zugehört. Es gab weitere Sätze mit 6:0 und am Ende hatte Martin mit Rene seinen tollen Auftritt. Was bleibt: Danke Jungs! Es hat mir unendlich viel Spaß gemacht mit euch zu spielen und mit euch zusammen zu sein!

Ich bedanke mich bei Martin, René, Thomas, Serkan, Georg, Teichi, Olaf und vor allem bei unserem Vereins- und Mannschaftsbesten Marcus! Ihr seid wahre Aufsteiger.

**Jörn Wehry** | Mannschaftsführer



### Herren 50 (Regionsklasse)

<b>1</b>	<b>TC Godshorn</b>	<b>9:3</b>
2	TSV Stelingen II	8:4
3	TC Liebenau	8:4
4	TSV Wietzen	6:6
5	TSV Luthe von 1922	5:7
6	SV RW Deblunghausen	5:7
7	SV Wacker Osterwald	3:9



Das Team der Herren 60 I (v. l.): Ralph Bochmann, Olaf Kirmis, Georg Mack, Jörg Wrede, Norbert Eggeling und Ralph Blasius.  
Kleines Bild: Joker Ulli Görtemöller



## Bericht Herren 60 I

### Klassenerhalt geeglückt

Das Abstiegsgespinst streckte seine gierigen Finger schon am 1. Spieltag nach uns aus, als wir bereits 0:5 gegen den späteren Aufsteiger DT Hameln auf eigener Anlage zurücklagen. Auch Doppel 1 (Eggeling/Bochmann) hatte bereits den 1. Satz mit 0:6 abgegeben, als unter aufmunterndem Management von Dieter Böddner aus den Reihen des Fanblocks der 2. Satz auf 6:3 gedreht und der MTB mit 10:8 gewonnen werden konnte. Zwar blieb dieses Match in Godshorn, doch die Weichen waren mit der 1:5-Niederlage erwartungsgemäß auf Abstiegskampf gestellt.

In Burgdorf und bei Germania List, den direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt, konnte jeweils ein 3:3 erstritten werden. In beiden Begegnungen konnte zur eigenen Verwunderung abermals das Überraschungsdoppel die vermeintliche Unterlegenheit nach LK durch Nervenstärke und einiges Glück wettmachen und blieb damit in dieser Saison ungeschlagen.

Im letzten Heimspiel gegen Wietze wäre mit einem weiteren Unentschieden der Verbleib in der Bezirksliga aus eigener Kraft möglich gewesen. Nach einer Verletzung im Spiel und unglücklichen knappen Niederlagen in den umbesetzten Doppeln ging die Partie jedoch mit 1:5 verloren.

Wie schon in der letzten Saison führten Spielverlegungen dazu, dass ein siebenwöchiges Warten auf die final ausstehende Begegnung Wietze gegen Burgdorf erforderlich war, um die Tabelle abzuschließen.

Ein Remis hätte den Burgdorfern zur Abgabe der roten Laterne an uns genügt. Wietze gewann die Partie schließlich durch zwei Doppelsiege nur knapp mit 4:2, sodass wir weiterhin Tabellenvorletzter blieben und einen glücklichen Klassenerhalt feiern konnten.

Eine weitere Zittersaison konnten wir mit nur 6 Stammkräften trotz 2 Verletzter bei nur einer einzigen freundlichen Aushilfe aus der Mannschaft der Herren 65 abschließen. Zukunftsträchtig erscheint das nicht. Dennoch hat es wieder höllisch Spaß gemacht. Danke, Männer!

Vielen Dank an Ulli Görtemöller für die Aushilfe am Rugby-Tag bei Germania List.

**Norbert Eggeling** | Mannschaftsführer

### Herren 60 I (Verbandsklasse)

1	DT Hameln	8:0
2	TC im TSV Wietze	6:2
3	SC Germania List Hannover	3:5
<b>4</b>	<b>TC Godshorn</b>	<b>2:6</b>
5	TC TSV Burgdorf	1:7



Ende gut – alles gut, die Herren 60 II (v. l. hinten):  
Dirk Schrader, Michael Schadock, Henning Höfs,  
Walter Pichler, Andreas Schäfer, Carsten Runge.  
Vordere Reihe (v. l.):  
Jürgen Gronau, Burkhard Schlicht, Andreas  
Teichmann und Joachim Müller-Bloch.



Freiwillige Saison in der Oberliga (v. l.):  
Thomas Reihs, Enno Lübcke, Detlef Korn,  
Manfred Richter und Ulli Görtemöller.

## SOMMERPUNKTSPIELRUNDE Bericht Herren 60 II

### Etwas unrund, aber erfreulich durch die Saison

Die Saison ging gleich hammerhart los. Obwohl die Meldeliste auf den ersten Blick recht gut ausgesehen hat, hatten wir gerade unter den potenziellen Einzelspielern Personalnot durch Verletzungen und Terminüberschneidungen.

Die Situation zog sich dann durch die ganze Saison. Erst im letzten Spiel der Saison konnten wir unsere Stärke mit einem 5:1-Sieg richtig beweisen.

Die ersten Begegnungen waren gleich gegen die Top Teams der Liga, dementsprechend waren die Endergebnisse. Im Spiel gegen Meyenfeld gab es einen Funken Hoffnung – doch am Ende fehlte nur ein Stück Glück zum Sieg ( 3:3 Punkte, 7:7 Sätze, 52:52 Spiele).

Mit dem Sieg in Osterwald und dem Sprung vom Tabellenende auf Platz 5 hat die Saison doch noch einen erfreulichen Abschluss gefunden.

**Dirk Schrader** | Mannschaftsführer



## Bericht Herren 65

### Oberliga – eine gute Entscheidung

Die Entscheidung, uns aufgrund der dünnen Personaldecke von der Nordliga in die Oberliga zurückzustufen zu lassen, hat sich als richtig erwiesen.

Wer erwartet hatte, dass wir in der Oberliga eventuell unterfordert sind, sah sich schnell eines Besseren belehrt.

Schon das erste Spiel verlief für uns überraschend, da die SV Union Meppen bei der LK-Sichtung als eher nicht so leistungsstark eingeschätzt wurde. Nach den Einzeln stand es 2:2, in den anschließenden Doppeln konnten wir unsere Doppelstärke nicht ausspielen und waren völlig chancenlos – die 2:4-Niederlage war besiegt.

Das nun folgende Auswärtsspiel in Stade endete ebenfalls mit einer 2:4-Niederlage, die für uns aber keine Überraschung war. Stade hatte sich ebenfalls aus der Nordliga zurückzustufen lassen – allerdings als Staffelsieger.

Nachdem auch das nächste Spiel auswärts beim TC SW Steterburg mit 2:4 verloren wurde, dämmerte uns, dass es nun gegen den Abstieg geht.

Unglücklicherweise fehlte beim Spiel auswärts gegen den TC Nindorf unsere Nummer 1, Detlef Korn. Nach dem 2:2 in den Einzeln entschieden wir, die Doppelaufstellung auf einen sicheren Punkt auszurichten, um wenigstens ein 3:3 mitzunehmen. Dies gelang uns dann auch.

So standen wir im Heimspiel gegen den THC Lüneburg unter Erfolgsdruck. Als Ergebnis sprang nach einem sehr umkämpften Punktspiel ein 3:3 heraus. Dies war zwar nicht der erhoffte Befreiungsschlag, aber bot uns aufgrund der anderen Ergebnisse in der Gruppe die Möglichkeit, mit einem Sieg im letzten Spiel den Abstieg abzuwenden.

Im entscheidenden Heimspiel ging es gegen den SV Vorwerk Celle, den direkten Konkurrenten im Abstiegskampf. Nach den Einzeln stand ein 3:1 auf dem Zettel. Damit war der Abstieg schon abgewendet, da uns sogar ein Unentschieden reichte. Mit einem 4:2 konnten wir unseren einzigen Sieg in dieser Saison einfahren.

**Enno Lübcke** | Mannschaftsführer

### Herren 60 II (Regionsliga)

1	TSC Isernhagen-Süd	12:0
2	1. FC Brelingen	8:4
3	TV GW Hannover	8:4
4	SCB Langendamm	8:4
<b>5</b>	<b>TC Godshorn II</b>	<b>3:9</b>
6	MTV Meyenfeld	2:10
7	SV Wacker Osterwald II	1:11

### Herren 65 (Oberliga)

1	Stader TC	12:0
2	SV Union Meppen	10:2
3	TC SW Steterburg	8:4
4	Nindorfer TC	5:7
<b>5</b>	<b>TC Godshorn</b>	<b>4:8</b>
6	SC Vorwerk Celle	2:10
7	THC Lüneburg	1:11



Gespielt haben: Klaus Schippel, Dieter Böddener, Heinz Sitzmann, Dieter Albrecht, Heinz-Jürgen Röder, Peter Leitloff, Karl-Heinz Wiemann und Manfred Richter.

## SOMMERPUNKTSPIELRUNDE Bericht Herren 70

### Am erneuten Aufstieg vorbeigeschliddert

Altersgerecht wollten sich die Herren-70-Spieler auch in der Verbandsklasse als zweithöchste Spielklasse im TNB beweisen nachdem der Vereinsantrag auf Höherstufung positiv angenommen wurde und alle beteiligten Spieler auch ihre Bereitschaft schriftlich erklärt hatten.

Die folgenden Spiele zeigten, dass wir in unserer Selbst-einschätzung einigermaßen richtig lagen und mit etwas mehr Konzentration, und aufgrund kleinerer Unpässlichkeiten bzw. Weh-Wehchen einzelner Spieler, wurde zwar ein sehr guter 4. Platz punktgleich mit dem Dritten (7:5 Punkte) erreicht. Trotzdem wird man aber das Gefühl nicht los, dass hier mehr drin war!?

Aber, so ist das im Tennisgeschäft: Mal verliert man, mal gewinnt man!  
(P.S.: Die 5 Euro zahle ich gern in das Phrasen-Schwein.)

Ansonsten lief die Punktspielsaison sehr harmonisch. Einzelne Gemütsausbrüche oder Diskussionen mit dem Gegner sind schon vergessen – und Grillfleisch, Bier und Wein schmeckten immer noch und, das Wichtigste: Wir haben alle versucht, den TCG gut zu vertreten.

**Karl-Heinz Wiemann** | Mannschaftsführer



Für den TCG traten folgende Spieler in alphabetischer Reihenfolge an:  
Dieter Albrecht, Dieter Böddener, Peter Leitloff, Manfred Richter,  
Jürgen Röder, Heinz Sitzmann und Karl-Heinz Wiemann.

## Bericht Herren 70 Doppel

### Und wieder Regionsmeister ...

Wie im Vorjahr setzen sich die Tennisherren H 70 in der Doppelrunde des TNB erneut durch und können sich wieder für 1 Jahr mit dem Titel „REGIONSMEISTER“ schmücken!

Bei 2 Staffeln mit je 8 Mannschaften hatten am Schluss im Endspiel zwischen den beiden Staffelersten die Godshorner gegen den langjährigen Meister Grün-Gelb Burgdorf knapp mit einem Satz die Nase vorn und bewiesen auch bei Endspieltemperaturen über 30 Grad bessere Kondition und Nerven.

Da der Erwachsenensportwart Helmut Gebert aus persönlichen Gründen seine Teilnahme absagen musste, nahm der MF K.-H. Wiemann die Ehrung vor und verteilte die organisierten Präsente des TNB an beide Mannschaften.

Die Ehrung innerhalb unseres Tennisvereines ist mittlerweile in würdigem Rahmen erfolgt. Dafür vielen Dank an die Verantwortlichen und die Mannschaft verspricht alles zu tun, um den Titel auch 2026 zu verteidigen!

Besonders erwähnenswert ist, dass 4 Spieler der Herren 70 in der nächsthöheren Altergruppe Herren-75-Doppel mitspielten und somit insgesamt 16 Spiele absolviert haben!

Sollte man jetzt sagen: Alter schützt vor Torheit nicht, oder darüber erstaunt sein, was die alten Knochen noch zu leisten imstande sind?!

**Karl-Heinz Wiemann** | Mannschaftsführer



Herren 70 (Verbandsklasse)		
1	Helmstedter TV	12:0
2	TC GW Gifhorn	8:4
3	Hildesheimer TV II	7:5
<b>4</b>	<b>TC Godshorn</b>	<b>7:5</b>
5	Celler TV	6:6
6	TC Bissendorf	2:10
7	SC Vorwerk Celle	0:12

Herren 70 Doppel		
<b>1</b>	<b>TC Godshorn</b>	<b>8:0</b>
2	TuS Kreuzriehe/Helsinghausen	6:2
3	TC TSV Burgdorf	4:4
4	TC Grün-Gelb Burgdorf II	1:7
5	Misburger TC Hannover	1:7



Erfolgreiche Truppe – stehend (v. l.): Dieter Böddener, Ronny Wehrheim, Jürgen Röder, Andreas Naeschke. Sitzend (v. l.): Bodo Ahrndt, Peter Leitloff, Karl-Heinz Wiemann

## SOMMERPUNKTSPIELRUNDE

### Bericht Herren 75 Doppel



**Noch ein Wiederholungstäter:  
Doppel-Herren 75 auch erneut Staffelsieger**

Nun ja, dass wir wie im Vorjahr wieder Staffel- und damit Regionsmeister Herren-75-Doppel wurden, ist ein sehr erfreuliches Ergebnis. Aber: Zurückblickend auf unsere inzwischen 7-jährige Teilnahme am Doppelwettbewerb gestaltete sich die diesjährige Durchführung doch etwas „chaotisch“.

Obwohl zu Beginn nur 5 Mannschaften die Staffel bildeten, waren die Terminabsprachen mit etlichen Telefonaten und häufigen Umlegungen verbunden. Und letztendlich – weil der Verband wegen zweimaligen Nichtantretens eine Mannschaft ausschließen musste – kam es bedauerlicher Weise zu nur 3 Spielen, die aber verliefen Gott sei Dank in harmonischer Atmosphäre.

Fazit: In Kooperation mit den Herren-70-Doppel stellen die Godshorner wie im Vorjahr wieder die Regionsmeister in den Altersklassen 70+75. Mannschaftsübergreifende Zusammenarbeit zahlte sich wieder aus: Gemeinsam sollten wir weiterhin unsere Godshorner Alters-Doppel-Stärke pflegen.

**Bodo Ahrndt |** Mannschaftsführer

#### Herren 75 Doppel

1	TC Godshorn	6:0
2	DTV Hannover	4:2
3	TuS Altwarmbüchen	2:4
4	TC BW Neustadt	0:6



- **Alt- und Neubauinstallation**
- **Planung und Ausführung von Beleuchtungsanlagen**
- **EDV- und Nachrichtentechnik**
- **E-Check und Smart Home**

Alt Godshorn 137 · 30855 Langenhagen  
Telefon (0511) 78 15 48 · [info@elektro-thorns.de](mailto:info@elektro-thorns.de)  
[www.elektro-thorns.de](http://www.elektro-thorns.de)

**LIVE-TENNIS  
IM TENNIS-POINT STORE HANNOVER**

www.tennis-point-hannover.de  
Tennis-Point Store | Osterstr. 38-40 | 30159 Hannover  
✉ [hannover@tennis-point.de](mailto:hannover@tennis-point.de) ☎ 049 (0) 511 / 26178180



Das freche Team der U8-Girls:  
Laura Lehner, Estelle Wentler und Lea Wolter.

## Bericht Juniorinnen U8

### Hey, wir sind das U8-Team des TC Godshorn

„Wir sind Estelle, Lea & Laura und wir waren mächtig aufgeregt vor der ersten Punktspielsaison unseres Lebens.

Wusstet ihr, dass man bei unseren Punktspielen 20:0 gewinnen kann? Sogar ein 10:1- Unentschieden ist möglich. Das liegt an vier Motorik-Wettkämpfen vor den Tennisspielen, die alle in die Punkte des Punktspieltages einfließen.

... wir mussten viel rennen, genau werfen und balancieren. Großen Spaß hat's gemacht! Und die anschließenden zwei Einzel & ein Doppel mit Red Balls waren immer sehr spannend.

Wir sind verdammt stolz, dass wir in unserer ersten Saison sogar direkt zwei Punktspiel-Siege holen konnten und so Vierter von Sechs in unserer Staffel geworden

sind. Und gegen unseren späteren Staffelsieger Barsinghausen haben wir sogar nur mini-knapp 9:11 verloren.

Danke an viele liebe Zuschauer, die uns bei Spielen unterstützt haben (okay, mit unseren pinken Outfits waren wir auch nicht zu übersehen :-)

... Sommersaison 2026? Wir freuen uns schon riesig darauf! – Euer U8-Girls-Team“

### Juniorinnen U8 (Regionsklasse)

1	TC RW Barsinghausen III	8:2
2	TK Weser Nienburg	8:2
3	TSV Havelse	6:4
<b>4</b>	<b>TC Godshorn</b>	<b>4:6</b>
5	TSV Schloß Ricklingen	2:8
6	SV Germania Helstorf	2:8



Ein sportliches Trio:  
Hannah Schmidt-Nordmeier,  
Charlotte Schwindt und  
Lia Griep.



## Bericht Juniorinnen B I

### Ein tolles Trio

Neu in der B-Juniorinnen-Runde ging unser Team in dieser Saison mit Hannah, Charlotte und Lia an den Start. Für Lia war es die erste Saison – als Jüngste im Team spielte sie von Beginn an stark mit.

Gemeinsam holten die Drei viele Siege, auch gegen ältere Gegnerinnen, und hatten dabei jede Menge Spaß – ob im Einzel, im Doppel oder beim Anfeuern.

Fazit: Ein tolles Trio, viel Teamgeist und eine richtig starke Saison! Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Sommer mit vielen spannenden Matches!

### Juniorinnen B I (Regionsklasse)

1	SV Großburgwedel	10:2
<b>2</b>	<b>TC Godshorn</b>	<b>8:2</b>
3	TSV Friesen Hänigsen	4:6
4	TSV Steinwedel	4:6
5	Ramlingen-Ehlershausen II	4:6
6	Dollberger TC	0:10



**ASIA HAUS**  
**www.asiahhaus-godshorn.de**

Inhaber: Thuy Tran  
Telephone: (+49) 51134082722  
Hauptstraße 3, 30855 Langenhagen ( Godshorn)



Die B II-Mädels – mit Herz dabei:  
Sophia Fromm, Marie Basilius und  
Sophie Oppermann.



Mit coolen Outfits durch  
die Saison:  
Emma Duda, Dafne Isal,  
Jenny Märlander,  
Carlotta Kipka, Anna Leitloff.

## SOMMERTPUNKTSPIELRUNDE Bericht Juniorinnen B II

### Sommer, Sonne, knappe Matches

Es war die erste Saison in der neuen Altersklasse. Eigentlich haben alle damit gerechnet, dass es gegen die älteren Gegnerinnen richtig einen auf die Mütze gibt – aber dem war nicht so.

Trotzdem gingen leider viele Spiele verloren, aber es war sehr, sehr knapp. Von daher riesengroßen Respekt an Sophia Fromm, Marie Basilius und Sophie Oppermann für die kämpferischen Leistungen! Das macht Mut für die kommende Saison.

### Juniorinnen B II (Regionsklasse)

1	Rot-Gelb Langenhagen II	8:2
2	DTV Hannover V	6:4
3	TSV Wettmar	6:4
4	SV Großburgwedel II	6:4
5	TSC Isernhagen-Süd II	4:6
<b>6</b>	<b>TC Godshorn II</b>	<b>0:10</b>

## Bericht Juniorinnen A

### Rückblick einer spannenden Saison

Die Tennissaison 2025 ist beendet – Zeit, einen Blick zurückzuwerfen. Hinter uns liegt eine spannende Spielzeit voller Einsatz, Leidenschaft und Teamgeist.

Von den ersten Matches im Frühjahr bis zu den letzten Begegnungen im Spätsommer hat unsere Mannschaft gezeigt, dass wir nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz ein starkes Team sind. Besonders schön war der Sieg gegen Sommerbostel mit einem 5:1 bei denen wir Nervenstärke und Durchhaltevermögen bewiesen haben.

Auch wenn nicht jedes Spiel gewonnen werden konnte, haben wir als Mannschaft stets zusammengehalten und uns gegenseitig unterstützt.

Zusätzlich begrüßen wir unsere neue Mannschaftskollegin Mariella Jänsch.

**Carlotta Kipka** | Mannschaftsführerin



### Juniorinnen A (Regionsliga)

1	SV Großburgwedel II	8:2
2	TSV Schloß Ricklingen	8:2
3	TC Bissendorf	6:4
4	TK Weser Nienburg	5:5
<b>5</b>	<b>TC Godshorn</b>	<b>3:7</b>
6	TC Sommerbostel	0:10

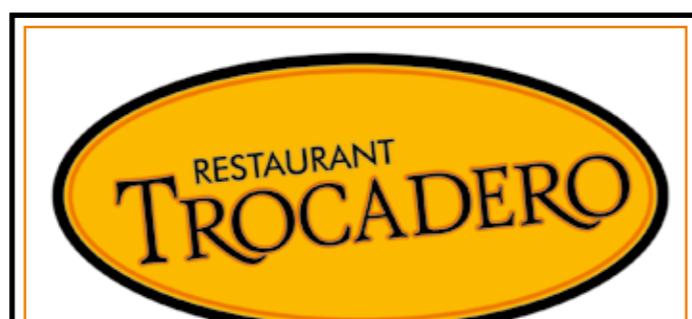


### Bäckerei – Konditorei – Café

FRANK HARTMANN

Hauptstr. 14 | Tel. (0511) 78 45 13 | Fax 78 26 31  
30855 Langenhagen (OT Godshorn)

Filiale Vinnhorst | Schulenburger Landstr. 254



Restaurant | Festsäle | Kegelbahn

Alt-Vinnhorst 117-119 | 30419 Hannover  
Tel. 0511 475 41 35 | Mobil 0173 24 33 847

[www.restaurant-trocadero.de](http://www.restaurant-trocadero.de)



Junioren U10 (Team Green)

1	TuS Wunstorf	8:0
2	<b>TC Godshorn</b>	<b>6:2</b>
3	TV Bergkrug	4:4
4	TSV Schloß Ricklingen	2:6
5	SC Marklohe 63	0:8



Stolze zweite Sieger (v. l.):  
Matti Mühe, Jannik Schmidt-Nordmeier und Rafael Lehner

## SOMMERPUNKTSPIELRUNDE Bericht Junioren U10

### U10 Green Boys

Nach starker Vorrunde zogen Rafael, Matti und Jannik als Staffelzweite in die Pokalrunde ein. Im Viertel- und Halbfinale zeigten sie starke Leistungen und erreichten das Finale gegen den DTV Hannover II.

Trotz Niederlage im Endspiel können sie stolz auf den zweiten Platz in der Region Hannover sein. Chapeau, Jungs!



Cool durch die Saison (v. l.): Rafael Lehner, Julius Franke und Jonah Kippka mit Ersatzspieler Matti

## SOMMERPUNKTSPIELRUNDE Bericht Junioren C

### C wie Coolness – die C-Junioren

Sommer, Sonne, Sandplatz – und jede Menge spannende Ballwechsel. Unsere C-Junioren haben in dieser Saison alles gegeben!

Zum ersten Mal in dieser Konstellation am Start, zeigten Rafael, Jonah und Julius, was Kampfgeist und Teamwork bedeutet. Und als Jonah einmal krankheitsbedingt aussetzen musste, sprang Matti kurzerhand ein – als wäre er schon immer Teil des Teams gewesen.

Die Gegner hießen SV Fuhrberg, TC Sommerbostel, TC Rot-Gelb Langenhagen, TSV Havelse und MTV Engelbostel-Schulenburg – und die Jungs lieferten gegen alle starke Matches ab.

Die Matchdays standen ganz im Zeichen von Punktejagen, Netzduellen und Nervenstärke. Mal lief es wie am Schnürchen, mal wollte der Ball einfach nicht so wie geplant. Aber gefightet und sich gegenseitig angefeuert wurde immer.

Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen! Die Jungs holten sich einen starken 3. Platz in der Abschlusstabelle. Nur die Teams aus Fuhrberg und Sommerbostel hatten die Nase noch etwas weiter vorn.

Fazit: Das war eine Saison mit allem was dazugehört – Spannung, Teamgeist, ganz viel guter Laune und ... Coolness – selbstverständlich.

Mal sehen, was die neue Saison bringt. Aber eins ist sicher: Diese Jungs stehen schon an der Grundlinie.

### Junioren C (Regionsklasse)

1	SV Fuhrberg	10:0
2	TC Sommerbostel	8:2
<b>3</b>	<b>TC Godshorn</b>	<b>6:4</b>
4	Rot-Gelb Langenhagen	4:6
5	TSV Havelse	2:8
6	MTV Engelbostel-Schulenburg	0:10

# VERKAUF & SERVICE AUS EINER HAND!



**media@home Richter**  
 Hauptstraße 16 · 30855 Langenhagen-Godshorn  
**T 0511 78 40 40** · [info@multimedia-richter.de](mailto:info@multimedia-richter.de)  
[www.multimedia-richter.de](http://www.multimedia-richter.de) · Inh. Torsten Richter

**NACHFOLGER**  
VON FERNSEHMEISTER HILDEBRAND



Gemeinsam durch die B-Saison (v. l.): Ramón Lehner, Alexander Bathge, Niklas Bradtmöller und Leonard Franke.

## SOMMERPUNKTSPIELRUNDE Bericht Junioren B

### Erste aufregende Saison als B-Junioren

Dieses Jahr traten Ramón, Alex, Leonard und Niklas als Zweier-Team in der Regionsklasse an – und das in einer richtig starken Sechsergruppe.

Am Ende holten sie sich mit drei Siegen und nur zwei, wenn auch deutlichen, Niederlagen einen starken dritten Platz. Ein großartiger Erfolg und ein echtes Ausrufezeichen des Teams in dieser Liga!

**René Bathge** | Spielervater

### Junioren B (Regionsklasse)

1	TG Hannover	10:0
2	TC GW Stadthagen	8:2
<b>3</b>	<b>TC Godshorn</b>	<b>6:4</b>
4	TSC Fischbeck	4:6
5	TV GW Hannover II	2:8
6	SG Rodenberg	0:10



Das junge A-Team – eine letzte gemeinsame Saison: Ben Fedoriechs, Christian Bathge, Maximilian Chyl

## Bericht Junioren A

### Kleines Team – große Wirkung

In ihrer ersten A-Junioren-Saison mussten Christian, Maximilian und Ben oft gegen deutlich ältere Gegner antreten – doch genau das hat unser Team nur stärker gemacht. Trotz dreier Niederlagen zeigten die Jungs großartigen Kampfgeist, feierten zwei Siege in Folge und sicherten sich am Ende einen starken 4. Platz.

Zum Saisonende verabschiedeten wir uns schweren Herzens von Ben, der seinen Tennisschläger niederlegt, um neue Wege zu gehen. Wir danken ihm für seinen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste.

**René Bathge** | Spielervater

### Junioren A (Regionsklasse)

<b>1</b>	TV Berenbostel II	10:0
2	TV BW Neustadt a. Rbg. II	8:2
3	TSV Havelse II	6:4
<b>4</b>	<b>TC Godshorn</b>	<b>4:6</b>
5	TC RW Barsinghausen IV	2:8
6	TuS Wunstorf III	0:10



**BÖHM**  
GÜTERVERKEHRS GMBH

**DEIN  
HOME-OFFICE  
... MIT ÜBER 420 PS**

Jetzt bewerben – PS: Wir bilden auch aus!  
**BERUFSKRAFTFAHRER\*INNEN (M/W/D)**



## BERICHT DES JUGENDWARTES Bunt und erfolgreich



### Jugendtraining mit starkem Zulauf

Mit rund zehn Neuzugängen hatte das Training unserer Kinder und Jugendlichen diesen Sommer einen ordentlichen Zuwachs. 65 Kinder haben in dieser Saison in 22 Gruppen pro Woche ihr Training absolviert. Erfreulich ist auch die zunehmende Zahl der Kinder, die sich schon früh ins Punktspielgeschehen wagen oder sich im Rahmen der von Maren organisierten Clubmeisterschaften der Jugend (aufgeteilt in U10, U13 und U18) auf dem Platz messen.

Auch in der anstehenden Hallensaison wird natürlich fleißig weiter trainiert. Mit 17 Stunden pro Woche und 60 Kindern ist das Wintertraining im Tennis-Center Stelingen und in der Halle an der Rennbahn in Langenhagen quasi „ausgebucht“.

### Auch 2025 war ein erfolgreicher Punktspielbetrieb

Die TCG-Jugend startete mit zehn Mannschaften in die Punktspielsaison des Sommers 2025:

- Junioren U10 Team Orange (2er)
- Junioren U10 Team Green (2er)
- Junioren C (2er)
- Junioren B (2er)
- Junioren B II (2er)
- Junioren A (2er)
- Kleinfeld U8 (2er)
- Juniorinnen B (2er)
- Juniorinnen B II (2er)
- Juniorinnen A (4er)

Unsere jungen Spielerinnen und Spieler haben sich wacker geschlagen und spannende Matches absolviert. Bei den drei Jungs der U10 Green (Matti, Rafael und Janik) wurde es nach den Sommerferien nochmal richtig spannend. Als starke Zweite ihrer Staffel hatten sie es in die Endrunde der Regionsliga geschafft. Hier kamen sie dann bis ins Finale, bei dem sie sich aber einem sehr starken Duo vom DTV Hannover geschlagen geben mussten. Der zweite Platz und die vom TNB gelieferte Silber-Medaille machte unsere Jungs, ihre Eltern und auch alle anwesenden Zuschauer mächtig stolz auf diese Leistung!



### Das TCG-Sommercamps: Zweitägiger Mega-Erfolg mit Zelten, Grillen und ganz viel Tennis

Auch in diesem Jahr wurde das Sommercamps, wunderbar organisiert von Melli und Maren, für unsere Kinder und Jugendlichen zu einem tollen Erlebnis.

An zwei Tagen wurde ausdauernd Tennis gespielt und unterschiedlichste Techniken trainiert. Für Verpflegung (u. a. vom Grill) und Rahmenprogramm war natürlich auch gesorgt – ebenso wie für ein Dach über dem Kopf. Denn ein großer Teil der älteren Kinder und Jugendlichen

schlüpften abends in die Zelte, die fleißige Eltern auf dem Rasen neben dem Beachplatz aufgebaut hatten. Mehr oder weniger gut ausgeschlafen, konnte man am zweiten Tag dann gemeinsam frühstücken und dann den zweiten Tag des Camps sportlich angehen.

Ein großes Dankeschön geht an die beiden Organisationstalente Melli und Maren sowie alle beteiligten Trainerinnen, Trainer und engagierten Helfer!

**Martin Wieland | Jugendwart**



### Der TCG-Hitpartner™ – dein Trainingsgerät für Solo-Tennis und eine echte Alternative zur Tenniswand

Seit August 2024 gibt es ihn schon im TCG, den „Hitpartner“. Ideal für den Trainingsfortschritt aller Mitglieder und auch als Alternative zur klassischen Tenniswand. Platziert auf der Rückseite der TCG-Tenniswand und bei Nichtbenutzung geschützt durch eine Abdeckplane, steht der Hitpartner zur Verfügung, um Schlagtechniken zu trainieren und sich richtig auszupowern. Auf dem Hitpartner-YouTube-Kanal finden sich zahlreiche Videos, die anschaulich zeigen, was man alles mit dem tollen neuen Trainingspartner anstellen kann.



## BERICHT INTERNER SPORTWART Punkt – Satz – Sieg

### Vereinsmeisterschaften des TC Godshorn 2025

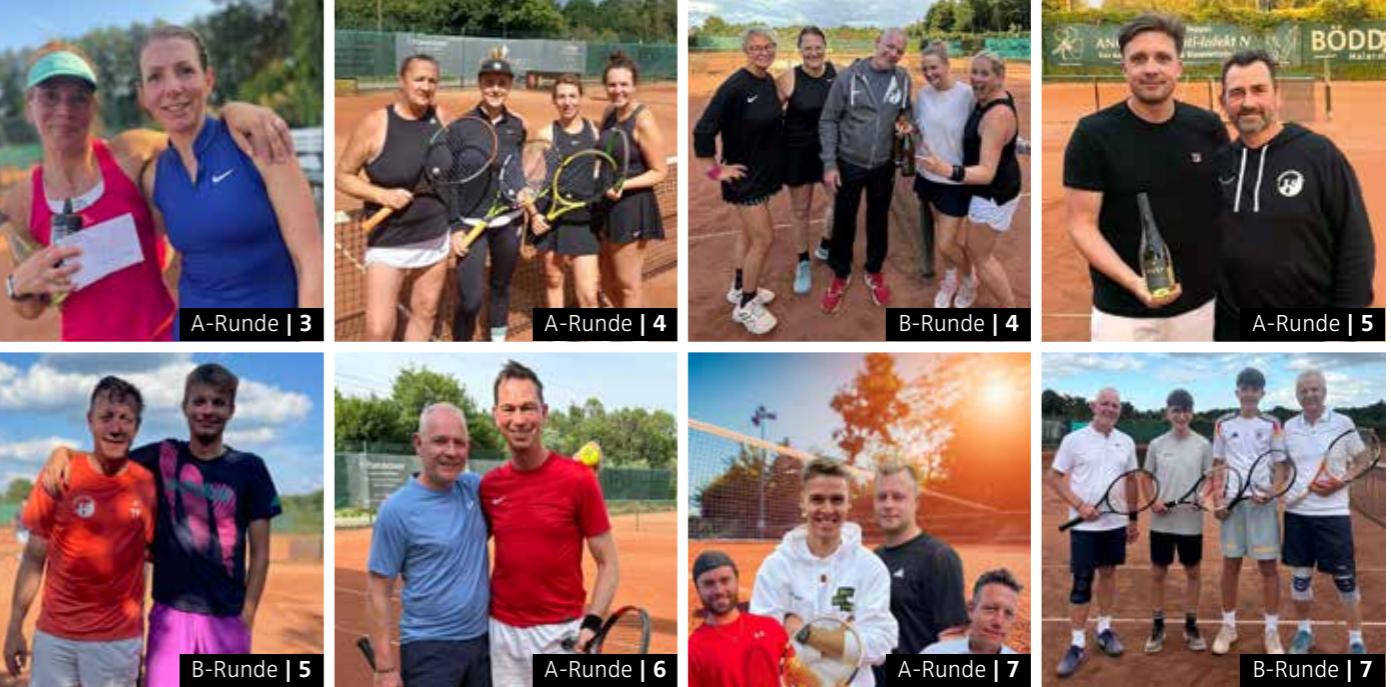
Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften hatten einiges zu bieten und einiges auch wieder nicht. Von Kuriosem bis zum endlosen Kopfschütteln. Wer aufmerksam Vereinsmails liest, hat diese Saison wohl auch etwas von mir gelesen – anders wusste ich mir einfach nicht mehr zu helfen. Es war für mich das einzige Mittel der Kommunikation, da immer gleich mehrere Personen nicht so „gerade liefen“.

Es ist unheimlich schwierig, solche Meisterschaften am Laufen zu halten, wenn gesetzte Termine einfach ignoriert und nicht eingehalten werden. Eine kleine Anzahl von Uneinsichtigen macht es hierbei dem Großteil schwer, vernünftig zu planen und zu spielen. Ob und in welcher Form es Veränderungen geben wird, steht für nächstes Jahr noch nicht fest. Das, was sich als erstes ändern MUSS, ist die Einstellung einiger zu so einem sozialsportlichen Event in Punkt Fairness, Vernunft und Eigeninitiative!



### VEREINSMEISTERSCHAFTEN Sommer 2025

<b>A-RUNDE</b>	<b>EINZEL DAMEN</b>	<b>Alexandra Frey</b> vs. Tine de Weber
	<b>DOPPEL DAMEN</b>	<b>L. Görtemöller/T. d. Weber</b> vs. T. Görtemöller/M. Mühle
	<b>EINZEL HERREN</b>	<b>Yannick Görtemöller</b> vs. Torden Kaßler
	<b>EINZEL HERREN 50+</b>	<b>Jörn Wehry</b> vs. Marcus Böhm
	<b>DOPPEL HERREN</b>	<b>T. Scheidgen/N. Haase</b> vs. Th. Frey/Th. Pfaffenrot
	<b>HOPMAN</b>	<b>D. Lindemann /J. Groth</b> vs. A.-L. Hoff/A. Teichmann
	<b>MIXED</b>	<b>L. Görtemöller/Y. Görtemöller</b> vs. T. de Weber/T. Kaßler
<b>B-RUNDE</b>	<b>DOPPEL DAMEN</b>	<b>D. Kipka/M. Lehner</b> vs. N. Schuster/M. Jahn
	<b>EINZEL HERREN</b>	<b>Tim Märlander</b> vs. Thomas Frey
	<b>DOPPEL HERREN</b>	<b>G. Mack/J. Wehry</b> vs. Ch. Bathge/M. Chyl
	<b>MIXED</b>	<b>S. + B. Bradtmöller</b> vs. B. Hönicke/K. Reinhold



Es kam zu folgenden Konkurrenzen:  
Hopman-Cup, Mixed, Einzel Damen, Doppel Damen, Einzel Herren, Einzel Herren 50+, Doppel Herren.

**1 | Hopman:** Hier starteten 15 Teams in 4 Gruppen. Im Finale war Dagmar Lindemann mit ihrem „Ersatz-Partner“ Justus Groth (Partner Carsten Runge konnte leider nicht am Endspiel teilnehmen) gegen Anna-Lena Hoff mit Andreas Teichmann erfolgreich. Schön, dass es hier immer wieder neue Finalpaarungen und Gewinner gibt.

**2 | Mixed:** In einem lange auf sich warten lassenden Mixed-Finale im Oktober spielten erneut die Geschwister Lisa und Yannick Görtemöller gegen Tine de Weber mit Torden Kaßler. Hier gewannen Lisa und Yannick den Titel. Im B-Finale setzte sich auch dieses Jahr wieder ein Ehepaar durch. Susanne und Björn Bradtmöller gewannen hier gegen Beate Hönicke mit Karsten Reinhold.

**3 | Einzel Damen:** Da es bei den Meldungen für die Damen und Damen 50+ insgesamt leider nur 8 (!) gab, wurden hier beide Kategorien in Gruppenspielen mit einem Endspiel zusammengefasst. Dafür wurde uns im Damen-Finale ein Highlight geboten, welches so selten auf unserer Anlage zu sehen ist. In drei sehr hart umkämpften und toll gespielten Sätzen konnte Alexandra Frey gegen Tine de Weber gewinnen.

**4 | Doppel Damen:** Dieses Finale hätte nicht tragischer enden können. Keiner möchte durch Aufgabe wegen Verletzung gewinnen. Aber so kam es, leider. Lisa Görtemöller mit Tine de Weber spielten gegen Tine Görtemöller mit Marina Mühle bis Marina verletzt aufgeben musste. Keiner mochte sich so richtig über die Vereinsmeisterschaft von Lisa und Tine freuen, verständlich. Alles Gute weiterhin für dich, Marina. Im B-Finale gewann die Paarung Daniela Kipka mit Maren Lehner gegen Nadine Schuster mit Marion Jahn.

**5 | Einzel Herren:** Bei den Herren mit 18 Teilnehmern konnte Yannick Görtemöller im Endspiel gegen Torden Kaßler die Oberhand behalten und gewann in 2 Sätzen. Im B-Finale siegte jung gegen etwas älter, Tim Märlander gewann gegen Thomas Frey.

**6 | Einzel Herren 50+:** In diesem Finale konnte ich (endlich) nach zwei Anläufen in Abwesenheit von Dauermeister Thomas R. gegen meinen nie aufgebenden Mannschaftskollegen Marcus Böhm gewinnen. Hier gab es aufgrund von nur 10 Meldungen Gruppenspiele mit nur einem Finale.

**7 | Doppel Herren:** Mit insgesamt 21 Teams wurden Tom Scheidgen mit Nicolas Haase gegen Thomas Frey mit Thomas Pfaffenrot diesjährige Vereinsmeister. In dieser Konkurrenz gab es die größten terminlichen Probleme mit einem Schiedsentscheid und gar einem Halbfinalspiel, das so eigentlich gar nicht hätte stattfinden dürfen. Bis heute ist unklar, wer hier einfach ein Team weitergeschrieben hat (vielleicht sollten wir noch einen Graphologen einschalten). Im B-Finale konnten die Senioren Georg Mack mit mir die beiden Junioren Christian Bathge mit Maximilian Chyl noch klar in Schach halten.

Ich wünsche mir für die nächsten Vereinsmeisterschaften mehr Mut dabei sein zu wollen, ebenso viel Spaß wie dieses Jahr, strenge Termintreue, rechtzeitiges Starten der Spiele und vielleicht auch mal Teams, die nicht immer die gleichen sind. Ob der Modus für die Vereinsmeisterschaften so erhalten bleibt, wird noch fleißig ausgetüftelt.

Allen Teilnehmern der Konkurrenzen ein dickes Dankeschön und allen Gewinnern und Gewinnerinnen nochmals Glückwunsch.

**Jörn Wehry** | Sportwart (intern – ausnahmsweise ;-)

## Interview



### DAS TCG-EXKLUSIVINTERVIEW **Nenad Zimonjic | TEIL 1**

Erwachsenenkonkurrenz. Dadurch konnte ich an den Europameisterschaften in Barcelona teilnehmen – das war das letzte Mal, dass ich für Jugoslawien angetreten bin, denn dann begannen die Kämpfe um die Staatenteilung des Balkans.

**Und damit änderte sich alles. Jugoslawien brach aus-einander. Für Dich bedeutete das keine Unterstüt-zung mehr durch den Tennisverband, kein geordne-tes Training. Was war das für eine Zeit rückblickend?**

Mallorca im April 2025. Wir, die Flamingos, bereiten uns wie jedes Jahr unter der balearischen Frühlingssonne auf die neue Sandplatzsaison vor. Vormittags zwei Stunden, nachmittags zwei Stunden – vier Tage lang. Am zweiten Tag sagt mir Paul, einer der österreichischen Hoteltrainer: „Du weißt schon, wer da auf dem Nebenplatz Training gibt?“ Nein, wusste ich nicht. Es ist Nenad Zimonjic. Der Name sagt Euch nix? Nenad ist achtma-liger Grand-Slam-Gewinner im Doppel und Mixed, war 50 Wochen lang die Nummer 1 der Doppelweltrangliste und gewann mit Serbien, an der Seite von Novak Djokovic, den Davis Cup. Eine Legende! Natürlich habe ich den 49-Jährigen um ein kurzes Interview gebeten. Daraus wurde eine Stunde. Hier kommt der erste Teil.

**Hallo Nenad, es ist mir eine Ehre!**

Sehr gerne, Axel. Schön, Dich kennenzulernen.

**Du bist in Jugoslawien aufgewachsen, noch vor dem Balkankrieg. Wie bist Du damals überhaupt zum Tennis gekommen?**

Ich bin in Belgrad aufgewachsen. In der großen Stadt hatten wir einfach deutlich mehr sportliche Möglichkeiten, als auf dem Land. Irgendwie hatte mich Tennis von Anfang an fasziniert. Glücklicherweise spielte ich in dem Club, in dem auch Slobodan Zivojinovic trainierte, der damals zu den 20 Besten der Welt gehörte. Und auch Goran Ivanisevic ist dort ein- und ausgegangen. Den beiden habe ich stundenlang zugeschaut. Und ich war damals recht talentiert und erfolgreich. In Jugoslawien war ich die Nummer 1 der U12-Jährigen und mit 14 bereits international unterwegs und habe in meiner Altersklasse sogar das Junioren-Masters gewonnen. Mit 15 Jahren wurde ich jugoslawischer Vize-Meister in der

Es war wirklich traurig. Für alle. Unsere Familien und Freundeskreise haben alle unter dem Krieg und der Angst, wie es weitergeht, gelitten! Und ganz besonders wir Sportler, weil Jugoslawien eine fantastische Sportnation war. Fußball, Basketball, Handball und auch Tennis – wir gehörten überall zu den Besten. Und diese Generation, die noch vor ein paar Wochen unter der jugoslawischen Flagge einen Erfolg nach dem nächsten feierte, war von heute auf morgen komplett auseinander gerissen. Auf einmal waren wir Serben, Bosnier, Kroaten und Slowenen. Dabei sind wir alle als Jugoslawen groß geworden. Und anfangs war das auch gar nicht gern gesehen, wenn wir Serben uns bei Turnieren zum Beispiel mit den Kroaten getroffen haben. Obwohl wir noch ein Jahr vorher gemeinsam für Jugoslawien angetreten sind. Wir haben uns dann einfach heimlich getroffen.

**Du warst die jugoslawische Nummer eins und eines der größten Talente in der ganzen Tenniswelt. Dann kam die Spaltung Jugoslawiens. Da warst du aber schon mehr oder weniger auf der Profitour unterwegs, wenngleich als Junior ohne große Sponsoren, ohne Trainerteam, denn der Verband gab es nicht mehr. Wie bist Du damals über die Runden gekommen?**

Das stimmt. Ich bin seit ich 18 Jahre alt war, bestimmt sieben Jahre lang ohne Trainer gereist. Aber ich habe mich bei den großen Stars als Trainingspartner angeboten. Und das hatte zwei große Vorteile. Denn so konnte ich trainieren und gleichzeitig meine Gegner studieren und von ihnen lernen. Agassi, Moya, Sampras – ich habe mit allen regelmäßig trainiert. Um meine Reisen, die Unterkünfte, Essen, etc. auf der Profitour finanzieren zu können, habe ich dann angefangen, zusätzlich zum



Einzel auch Doppel zu spielen. Und das wurde irgendwann meine konstanteste Einnahmequelle. Natürlich gab es deutlich weniger als im Einzel. Aber wenn ich bei einem Turnier im Doppel bis ins Halbfinale gekommen bin, hatte ich genug zusammen, um mir die nächsten zwei Turniere leisten zu können. Doch je weiter ich im Doppel kam, desto schwieriger ist es auch noch nebenbei Einzel zu spielen. Aber mir hat das Doppel sehr, sehr viel Spaß gemacht und ich habe mich da auch sehr stark verbessern können. Mein Spiel wurde besser, die Resultate kamen und dadurch wurde ich auch als Partner für die besten Doppelspezialisten interessant.

**Trotzdem wollen wir nicht vergessen, dass Du es natürlich auch immer weiter im Einzel versucht hast und auch ein paar großartige Highlights verbuchen konntest. Zum Beispiel Dein Sieg gegen Nicolas Kiefer beim Rasenturnier in Halle. Damals war Kiwi immerhin unter den Top 5 der Welt. Oder ich denke da an ein Spiel im österreichischen St. Pölten, als Du niemand anderen als Andre Agassi glatt in zwei Sätzen abgefertigt hast. Das dürfte einer Deiner größten Einzelerfolge gewesen sein?**

Absolut. Denn das hat mir gezeigt, dass ich an einem guten Tag mit den Besten der Welt mithalten kann. Und auch da kam mir zugute, dass ich etliche Male als Trainingspartner mit beiden gespielt hatte. Die Topspieler wussten zwar, wie ich spiele, aber als richtige Gefahr haben sie mich nicht wirklich gesehen. Das war immer mein großer Vorteil, denn bei den Trainingsspielen habe ich sie ganz genau studiert. Mit Agassi habe ich mich sogar am Vormittag vor unserem Einzel zusammen eingeschlagen. Und mit Nicolas Kiefer habe ich sehr

regelmäßig trainiert. Damals war der legendäre Bob Brett sein Trainer, der unter anderem auch Boris Becker trainiert hatte. Bob Brett wiederum hat mich mit anderen bekannten Trainern wie Brad Gilbert oder Robert Seguso bekanntgemacht. So habe ich immer wieder in die Köpfe der Besten reinschauen können und das hat mich unheimlich weitergebracht, denn ich wollte so viel lernen, wie nur möglich. Übrigens bei dem Match gegen Kiwi in Halle saß Boris Becker auf der Tribüne und das hat mich nochmal doppelt motiviert, weil ich Nicolas auf heimischem Platz besiegen wollte, während Boris, den ich sehr schätze und bewundere, dabei zuschaute.

**Dennoch hast Du dann die bewusste Entscheidung getroffen, Dich auf das Doppel zu spezialisieren. Was war der Auslöser?**

Im Laufe der Zeit hatte ich mir bereits einen Namen als guter Doppelpartner gemacht. Und dann bekam ich 2004 die Anfrage von der indischen Doppellegende Leander Paes. Leander war lange die Nummer 1 der Doppelweltrangliste und mehrfacher Grand-Slam-Sieger. Leider hatte er in 2005 viele Verletzungsprobleme, weshalb wir nur sehr selten auf dem höchsten Niveau spielen konnte. Trotzdem haben wir in Monte Carlo und Barcelona gewonnen und waren in ein paar Finals. Am Ende des Jahres habe ich dann aufgrund unserer Erfolge zum ersten Mal das ATP-Doppel-Masters spielen dürfen. 2005 war also das Schlüsseljahr in dem ich mich dazu entschieden habe, nur noch Doppel zu spielen. Von da an stellte ich mein Training um und versuchte mich überall da zu verbessern, wo ich speziell fürs Doppel noch Potenzial hatte. Mit Erfolg. Und das haben auch andere Doppelspezialisten gesehen und wollten mit mir



spielen. So habe ich es geschafft, mich über viele, viele Jahre an der Doppelspitze zu halten: harte Arbeit und die richtigen Doppelpartner zur richtigen Zeit.

**Und die Erfolge regneten nur so auf Dich herab. Nicht nur im Herrendoppel, auch im Mixed. Du wirst selbst zur Nummer 1 der Doppelweltrangliste, hast acht Grand Slams im Doppel und Mixed gewonnen. Und Du warst 2009 der erste Doppelspieler in der Tennisgeschichte, der innerhalb eines Jahres mehr als eine Million Dollar an Preisgeld verdient hat. Um Geld brauchtest Du Dir erstmal keine Gedanken mehr machen!**

Das stimmt. Aber ich bin auf eine ganz andere Statistik besonders stolz. Das „Tennis Magazin“ hat mal eine Formel entwickelt, die die Effizienz von Doppelspielern ermitteln sollte. Und dabei ist herausgekommen, dass all meine Partner mit denen ich jemals gespielt habe, an meiner Seite die besten Resultate in ihrer Karriere eingefahren haben. Das hat mich überrascht und gleichzeitig sehr stolz gemacht. Denn darauf kommt es ja im Doppel an – sich ergänzen, unterstützen und positiv beeinflussen. Und das gilt für alle meiner acht Partner, mit denen ich im Laufe der Zeit gespielt hatte. Eine sehr schöne Statistik, wie ich finde. Am Ende sind mir die ganzen Erfolge, Statistiken oder sogar das Geld gar nicht so wichtig. Das ist alles schön und gut, aber viel wichtiger ist es doch, was für ein Mensch du bist, welche Werte du deinen Kindern mit gibst und wie du anderen dabei helfen kannst, diesen Traum ebenfalls zu leben.

**Der Partner mit dem Du die größten Erfolge gefeiert hast, ist der Kanadier Daniel Nestor. Er ist ebenfalls, wie Du auch, in Belgrad geboren. Er wanderte aber im Alter von vier Jahren mit seiner Familie nach Kanada aus. Gemeinsam habt Ihr von 2008 bis 2010 unglaubliche 21 Turniere gewonnen, darunter zwei Mal Wimbledon und die French Open. Was ist das für ein Gefühl, auf dem legendären Centercourt von Wimbledon den Titel zu holen?**

Erstmal habe ich zwei Mal erfahren, wie es ist im Finale von Wimbledon zu verlieren, denn mit dem Titel hat es erst im dritten Anlauf funktioniert. Aber es ist ein

unglaubliches Gefühl. Die Tradition, die lange Geschichte des Turniers und dieser fantastische Platz – das fühlt sich so an, als würdest du in einem Theater spielen, als wärst du mitten in einem Museum. Diese Atmosphäre ist einzigartig, denn das Publikum ist sehr fachkundig und voller Bewunderung für die Spieler. Was Wimbledon von allen anderen Turnieren unterscheidet ist, dass die Zuschauer eigentlich alle Spieler gleich unterstützen und in erster Linie die sportliche Performance anerkennen. Und zwischen den Ballwechseln ist es so still, wie nirgendwo anders. Das zeigt den großen Respekt gegenüber dem Sport und den Spielern auf dem Platz. Ich bin so dankbar für diese Momente, denn es gibt nur ganz wenige Spieler, die das erleben durften. Was für mich persönlich auch für immer in Erinnerung bleibt, ist dass ich diese Momente mit meiner Familie teilen konnte, denn die letzten Jahre habe ich auch immer meinen Sohn mitgenommen, wenn ich im Championsdoppel angetreten bin. Und wir konnten gemeinsam auf den Nebenplätzen trainieren, waren gemeinsam in der Championumkleide und er hat sogar ein paar Bälle mit Novak, Boris Becker oder Rafa Nadal gespielt. Meinem Sohn dabei zuzusehen, waren für mich als Vater unglaublich stolze Momente, die ich niemals vergessen werde ...

Das Interview führte **Axel Oppermann** | Pressewart

\* Drei Grand Slams im Doppel und fünf im Mixed – alleine das klingt nach einer fabelhaften Karriere. Aber DAS Highlight seiner Karriere war ohne Frage der Gewinn des Davis Cups für sein Heimatland Serbien, an der Seite von Novak Djokovic. Warum das sein sportlicher Höhepunkt war, was den Djoker zum besten Spieler aller Zeiten macht, warum die beiden ein brüderliches Verhältnis haben und wie es sich anfühlt, wenn es Zeit wird, sich von der aktiven Karriere zu verabschieden, das könnt Ihr im nächsten Matchball, im Frühjahr 2026 lesen – im zweiten Teil des TCG-Exklusiv-Interviews mit dem achtmaligen Grand-Slam-Sieger Nenad Zimonjic.

# Vormittags bestellt nachmittags geliefert!

**Regionale Lieferung  
in den PLZ-Gebieten**

**30419 • 30851**  
**30853 • 30855 • 30916**

**Bequem  
von zu Hause aus rund  
um die Uhr bestellen.**

Sie sparen Zeit und Geld, schonen die Umwelt und Ihr Fahrzeug - denn wir sind sowieso unterwegs und beliefern Sie täglich auf unserer Route.

[www.handke-fleischerei.de](http://www.handke-fleischerei.de)

Bestellen Sie unseren **Newsletter** und sichern Sie sich die **exklusiven Vorteile**

19 48|49



### Ein Camp voller Action, Lachen und Sportbegeisterung

Zwei Tage lang stand beim TC Godshorn alles im Zeichen von Tennisspaß und Teamgeist. 36 Kinder unseres Vereins trainierten und spielten bei bestem Sommerwetter auf der traumhaften Anlage. Neun topmotivierte Trainer sorgten für ein abwechslungsreiches Programm – von Technik- und Taktikübungen bis zu actionreichen Spielformen wie „Spanisches Doppel“, „Vier-Felder-Spiel“, Rundlauf und dem beliebten „Hosenreiter“.

„Am meisten Spaß hatte ich beim Beachvolleyball – aber das Tennisspiel gegen meinen Trainer war auch cool!“, strahlte Jakob Dahms beim Abendessen.

Das Camp wäre ohne die Hilfe vieler Partner nicht möglich gewesen. Unser besonderer Dank geht an Rewe Familie Meczurat in Kaltenweide, Winzerwelt Hannover & Celle, PRE Pellmann Real Estate GmbH, Vilsa, Dominik Basilius sowie an die Bäckerei Hartmann, die mit frischen Brötchen für einen perfekten Start in den Tag sorgte. Das Mittagessen kam von Sunflower – Pizza für alle, frisch und super lecker!



Neben dem Sport auf dem Court verwandelte sich die Anlage zeitweise in ein echtes Beach-Paradies: Beachvolleyball, Beachtennis und Beachfußball brachten die Kinder ins Schwitzen – und zum Lachen. Abends kamen Eltern und Kinder in gemütlicher Atmosphäre im Clubhaus zusammen, um den Tag ausklingen zu lassen. Und um die Zeltlager für die Kiddies aufzubauen. Denn zum ersten Mal wurde auch zwischen dem Ganzjahres- und Beachplatz gecamppt! Ein unvergessliches Erlebnis. Vor allem für manche Mädels, die mit Augenringen morgens aus den Zelten gekrochen kamen, weil die Jungs nachts ein paar Späße mit ihnen gemacht haben. Aber spätestens als „Guten Morgen, Sonnenschein“ von Nana Mouskouri aus den Lautsprechern tönte, waren die Strapazen der Nacht vergessen.

„Es ist einfach schön zu sehen, wie sich die Kinder bewegen, lachen und neue Freunde finden“, sagte Trainerin Emma Duda und zog damit das schönste Fazit des Camps. Das ist Vereinsleben pur. Und dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei den Organisatorinnen Maren und Melli.



## DER TCG BEI DEN FRENCH OPEN 1 Event und 3 Pärchen

### Paris. Die Stadt der Liebe. In unserem Fall: der Tennisliebe!

Ein paar Mitglieder aus unserem Verein hatten die Nase voll, die Matches nur am Fernseher zu verfolgen. So weit ist Paris ja nun auch nicht entfernt. Und so haben sich die Eheleute Frey, de Weber und Oppermann ein paar Tage freigeräumt, um sich das Spektakel vor Ort anzusehen. Während die Freys die Tickets von ihren Kindern zum runden Geburtstag bekommen haben, konnten sich Marc, Tine, Caro und Axel die Tickets noch relativ kurzfristig im Internet schiessen. Klar, etwas teuer – aber why not!

Alcaraz, Sinner, Sabalenka, Swiatek und Zverev. Und der TCG mittendrin. Die Stimmung auf den Court Philippe Chatrier muss man erlebt haben, das kommt im TV gar nicht so rüber. 15.000 Tennisfans, die die Underdogs lautstark anfeuern, die Superstars respektvoll huldigen und ihre französischen Spieler und Spielerinnen frenetisch pushen. Und zwischen den Ballwechseln immer wieder das typische Gesangsritual: Tata Tata-tataaaaa – Olééééé! Dieser Court, dieses Stadion – der schönste Sandplatz der Welt.

Aber nicht nur der Centercourt, auch die gesamte Anlage des Stade Roland Garros strahlt die Liebe und Leidenschaft zum Tennis auf höchstem Niveau aus. Die Statuen der großen Champions von René Lacoste bis Rafael Nadal dokumentieren Nostalgie und Tradition, die kunstvollen Fassaden des Chatriers versprühen den Pariser Chic und auf den Wegen zwischen den großen Courts und den Trainingsplätzen mischen sich Zuschauer, Ballkinder, Volunteers, Betreuer und Trainer. Gelegentlich sind darunter auch Spielerinnen und Spieler, die gerne stehenbleiben, um Selfies zu machen und Autogramme zu schreiben. Diese Atmosphäre ist Endstufe!

Genauso wie die Leistungen auf dem Platz. Der brachiale Aufschlag von Sascha Zverev, die brüllend laute Power von Aryna Sabalenka oder diese wunderschön ästhetische, einhändige Rückhand von Musetti – einfach Zucker! Während die Topspieler um den Einzug in die nächste Runde kämpfen, wird auf den Nebenplätzen Mixed oder Doppel gespielt. Auch die Jugendwettbewerbe sind sehr gut besucht und vormittags kann man dem ein oder anderen Star beim Training zuschauen. So nah, wie auf der Terrasse am Centercourt des TCG.

Natürlich haben sich alle Godshorner auch an der langen Schlange des Superstores angestellt, um ein paar Souvenirs nach Godshorn mitzunehmen. Wenn ihr also unsere sechs Reisenden mit Roland-Garros-Jacken, -Shirts, -Trinkflaschen oder -Handtüchern auf der Anlage seht, das sind die Erinnerungsstücke dieser ganz besonderen Reisen. In die Stadt der Tennisliebe. Merci, Paris!



## Pressespiegel

### Meisterliche Saison im TC Godshorn

**GODSHORN.** Der Tennisclub Godshorn blickt voller Freude auf die vergangene Spielzeit zurück. Gleich drei Mannschaften errangen den Staffelsieg. Die Damen 40 I erreichten punktgleich mit dem MTV Harsum Platz 1 der Tabelle, aber dank der besseren Matchbilanz sicherten sich die Godshornerinnen den Aufstieg und schlagen im nächsten Jahr in der Bezirksklasse auf. Sowohl die zweiten Herren, als auch die Herren 50 errangen souverän die Meisterschaft und werden 2026 eine Klasse höher antreten. Bei den Junioren der Altersklasse U10 führte der Weg von Matti Mühlé, Jannick Schmidt-Nordmeier und Rafael Lehner sogar sensationell bis ins Finale der Regionsmeisterschaften, wo sie dann allerdings deutlich gegen den DTV Hannover mit 0:3 unterlagen. Mehr Glück hatten die Herren 70 in der Doppelrunde. Auch sie schafften es ins Finale, das sie denkbar knapp aufgrund der besseren Satzbilanz für sich entscheiden konnten. Deutlich klarer sicherten sich die Herren 75 den Meistertitel der Regionsdoppelrunde. 3:0 Siege, 11:1 Matches und 22:4 Sätze unterstreichen die hervorragende Spielzeit der siegreichen Herren 75. Das Highlight der Sommersaison 2025 war jedoch das Erreichen des Finales im Vereinskopf des Tennisverbandes Niedersachsen und Bremen in der Damenaltersklasse Ü40.

Christine de Weber, Alexandra Frey, Ulrike Wehry, Christine Görtmöller und Wiebke Röhrbein errangen erst den Titel der Region Süd, bevor sie in Göttingen



Erfolgreich: Tine de Weber (von links), Wiebke Röhrbein, Ulrike Wehry und Tine Görtmöller. Es fehlen Rebecca Götze und Alex Frey. Foto: TC Godshorn

gegen die Siegerinnen aus dem Bereich Nord antraten. Leider war gegen die Damen vom TSV Daverden bei Bremen nichts auszurichten, sodass das Finale mit 0:3 verloren ging. Dennoch ein großartiger Erfolg für die starken Damen 40 des Tennisclub Godshorns. Und dementsprechend zieht TCG-Präsident Ulrich Görtmöller ein zufriedenes Gesamtfazit: „Der TC Godshorn hat in der Sommersaison einmal wieder unter Beweis gestellt, wie stark sich unser Verein auf Regions-, Bezirks- und Verbands Ebene präsentiert. Und die Finalteilnahme der Damen 40 im Vereinskopf war die Kirsche auf einer erfolgreichen Saison in Godshorn!“ Infos rund um den TC Godshorn finden Interessierte übrigens auf [tcgodshorn.de](http://tcgodshorn.de)

### Spannend, begeisternd und absolut sehenswert

Vereinsmeisterschaften des TC Godshorn

**GODSHORN.** Mit Hochspannung feierten die Tennisplayer des TC Godshorn den diesjährigen Vereinsmeisterschaften entgegen. Über die gesamte Freiluftsaison haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer alles gegeben, um in die nächsten Runden einzuziehen. Und das war gewohnt spannend, begeisternd und absolut sehenswert. Bestes Beispiel war das Finale der Damen. Alexandra Frey duellierte sich über zwei Stunden lang mit Christine de Weber in einem echten Thriller. Letztendlich siegte Frey 7:5, 5:7 und 6:2 und darf sich nun voller Stolz Clubmeisterin nennen. Bei den Herren triumphierte Jannick Görtmöller recht klar gegen Torden Kaßler, der alles versucht, aber glatt in zwei Sätzen den Kürzeren zog. Im Herrendoppel siegten die Favonien Tom Scheidgen und Nico laj Haase gegen die wacker kämpfenden Thomas Pfaffenrot und Thomas Frey.

Bei den Damen nahm das Finale leider eine deutlich tragischere Wende. Christine de Weber und Lisa Görtmöller hatten es mit Marina Möhle und Christine Görtmöller zu tun. Doch beim Spielstand von 4:3 im ersten Satz musste Marina Möhle leider aufgrund einer Schulterverletzung aufgeben. Damit ging dieses vorab mit großer Freude erwartete Endspiel viel zu schnell vorbei. Und somit ging der Titel an die Weber/Görtmöller, verbunden mit den besten Genusswettern an die Gegnerin Marina Möhle. Der Mixed-Wettbewerb ging erneut an Lisa Görtmöller, dieses Mal an der Seite ihres Bruders und frisch gebäckenen Ein-

zel-Clubmeisters, Jannick. Erwartungsgemäß traf das Geschwisterpaar auf die mehrfachen Meister Time de Weber und Torden Kaßler, die zumindest diesem Jahr gegen die beiden Görtmöller das Nachsehen hatten. In der Altersklasse 50+ der Herren lautete das Finale Jörn Wehry gegen Marcus Böhm, das Wehry für sich entscheiden konnte, wenngleich sich Böhm gewohnt kämpferisch und fit wie ein Turnschuh dagegenstemmte. Auch die Endspiele der Junioren konnten sich sehen lassen. Die Sieger des Jahres 2025 sind Matti Mühlé und Ramon Lehner. Auf dem Geschmack gekommen? Infos rund um den TC Godshorn finden interessierte übrigens auf [tcgodshorn.de](http://tcgodshorn.de)

SAVE THE DATE  
10.01.2026  
16 UHR



**Meister Jannick Görtmöller (links) und Vizemeister Torden Kaßler.** Foto: TC Godshorn

### Spiel, Satz und Sonnenschein

Kids Camp 2025 im TC Godshorn



Foto: TC Godshorn

Die Anlage verwandelte sich teilweise in ein echtes Beach-Paradies.

**GODSHORN.** Knapp 40 Kinder, neun Trainer und zwei Betreuer waren am ersten Action-, Lachen- und Sporttag angetreten. Beim TC Godshorn stand wieder einmal alles im Zeichen von Tennis und Teamgeist.

36 Kinder des Tennisclubs Godshorn trainieren und spielen bei bestem Sommernachter

wetter in einer

an der traumhaften Anlage am

Spielplatz. Neun topmotivierte Trainer sorgen für ein abwechslungsreiches Programm – von Technik- und Taktikübungen bis zu actionreichen Spielformen wie „Spanisches Dreieck“ und „Vier-Felder-Spiel“. Rundlauf und dem beliebten „Hosenreiten“.

„Das Tennispiel gegen mei-

nen Trainer war richtig cool, aber

auch auf dem Beachvolleyball-

platz hat es total Spaß ge-

macht“, strahlt Teilnehmer Jakob (12) beim Abendessen.

Neben den sportlichen Übun-

gen auf dem Tennisplatz ver-

wandelte sich die Anlage zeit-

weise in ein echtes Beach-Paradise: Beachvolleyball, Beachtennis und Beachhülfball brachten die Kinder ins Schwitzen – und zum Lachen. Abends kamen El-

tern und Kinder in gemütlicher Atmosphäre im Clubhaus zusammen, um den Tag ausklingen zu lassen, bevor die Kids in ihre Zelte verschwanden, um eine aufregende Nacht auf der Tennisanlage in Godshorn zu verbringen.

Daher geht der Dank an alle Unterstützer, die dem Tennis-

Nachwuchs in Godshorn einen unvergessenen Ferienabschluss ermöglicht haben. Und wer selbst ins familiäre Vereinse-

ben des TC Godshorn rei-

schnuppern möchte, der ist he-

derzeit willkommen. Infos da-

gebt es auf [tcgodshorn.de](http://tcgodshorn.de).

## Wenn es etwas zu feiern gibt: Außenhausveranstaltung · Buffet · Catering



Crushed  
und  
Eiswürfel  
in der  
Thermobox



Silberstraße 13  
30655 Hannover (Buchholz)

Tel. (0511) 759 00 01  
[www.ruko-gastro.de](http://www.ruko-gastro.de)

Ihr Begleiter – ein Leben lang



# DAS JUNGBAD

by **JUNG & SÖHNE**



Zu jeder Komponente des modernen Badezimmers bietet das innovative Jung-Bad drei Wahlmöglichkeiten. Es gibt drei verschiedene Vorschläge für die Bodenfliese aus hochwertigem Feinsteinzeug ebenso wie drei verschiedene Waschbeckenformen aus Keramik, die mit einer Pflege Plus Beschichtung versiegelt sind.

**„Wir bieten Erfahrung und liefern Qualität“**

So lautet das Erfolgsgeheimnis unseres Familienunternehmens Jung & Söhne. Rund 35 Mitarbeiter, davon 4 Auszubildende, realisieren seit über acht Jahrzehnten alle Kundenwünsche in den Bereichen Sanitär und Heizung.

**3 Module**  
Produkte/Arbeitsschritte  
**3 X 3 Kombinationsmöglichkeiten**



## Wunschtermin

einfach und bequem Online  
Termine anfragen!



**Das Team der Firma Jung  
freut sich auf Sie!**



**W.Jung & Söhne GmbH**  
Klusriede 18 • 30851 Langenhagen  
Tel.: 0511/737564 Fax: 0511/7240814  
info@jung-langenhagen.de  
[www.jung-langenhagen.de](http://www.jung-langenhagen.de)

- [w.jungundsoehne](http://w.jungundsoehne)
- Jung und Söhne GmbH  
[www.jung-langenhagen.de](http://www.jung-langenhagen.de)

## VPV GREEN INVEST

Flexibel & nachhaltig  
investieren



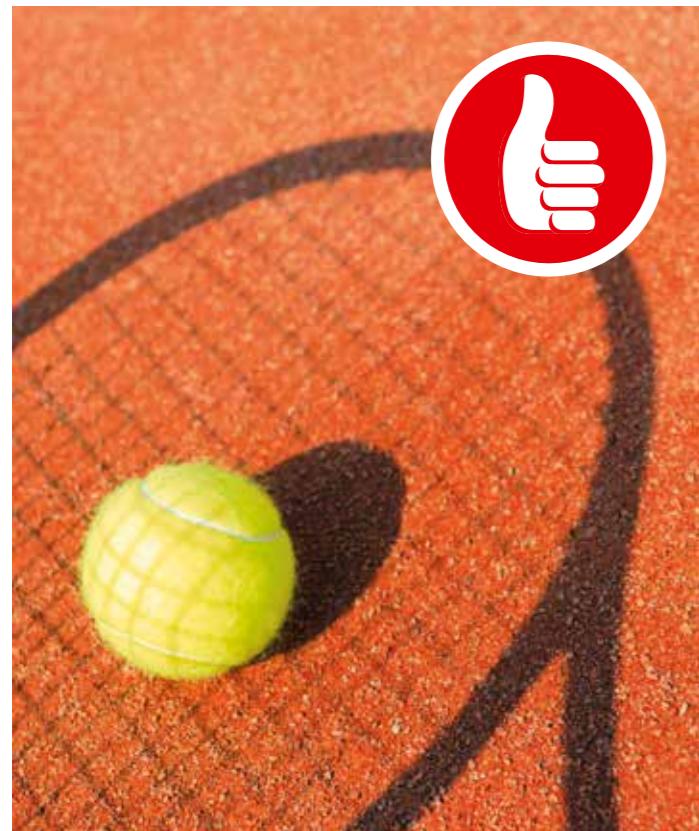
Sie möchten eine renditeorientierte Kapitalanlage und Ihr Leben trotzdem nachhaltiger gestalten? Dann ist VPV Green Invest genau das Richtige für Sie. Denn damit legen Sie Ihr Geld in sorgsam ausgewählte nachhaltige Fonds an.

[vpv.de/green-invest](http://vpv.de/green-invest)

## Generalagentur Roman Katona

Hauptstraße 20  
30855 Langenhagen/Godshorn  
Telefon 0511/332912  
Roman.Katona@vpv.de

Fairness,  
Partnerschaft und  
Vertrauen sind für  
uns entscheidende  
Werte



## DIE TCG-SAISON-CARD

### Sagt es allen weiter!

Ein neues Jahr liegt vor uns und wir machen es wieder allen leicht, die Lust auf Tennis haben. Mit der Saison Card.

Egal ob Kids, Erwachsene, Neulinge, Fortgeschrittene oder Wiedereinsteiger – wir freuen uns auf jede und jeden, die den Schläger in die Hand nehmen wollen und unsere Plätze samt TCG-Vereinsleben testen möchten.

Nur 60 Euro für Erwachsene und 30 Euro für Jugendliche. Dafür gibt es ein ganzes Jahr lang den TC Godshorn.

Ein wirklich unwiderstehlich guter Deal!

## DER TC GODSHORN auf einen Blick

**KONTAKT** Telefon: (05 11) 78 44 81  
Email: [info@tcgodshorn.de](mailto:info@tcgodshorn.de)  
Internet: [www.tcgodshorn.de](http://www.tcgodshorn.de)

**ADRESSE** TC Godshorn  
Spielplatzweg 21  
30855 Langenhagen

**BANK** Sparkasse Hannover  
BLZ: 250 501 80  
Konto: 022 002 018  
IBAN: DE 06 2505 0180 0022 0020 18  
BIC: SPKHDE2HXXX

**VORSTAND** 1. VORSITZENDER: Ulrich Görtemöller

2. VORSITZENDER: Thomas Frey

KASSENWARTIN: Rebecca Goetze

SPORTWART (extern): Jörn Wehry

SPORTWART (intern): Dieter Albrecht

JUGENDWART: Martin Wieland

SCHRIFTWARTIN: Christine de Weber

TECHNIKWART: Ralph Blasius

PRESSEWART: Axel Oppermann

## DIE TCG-BEITRAGSORDNUNG Stand 03|2022

<b>JAHRESBEITRAG</b>	Erwachsene (aktiv)	<b>190,00 €</b>
	Erwachsene (passiv)	<b>50,00 €</b>
	Schüler, Studenten, Auszubildende über 18 Jahre **	<b>95,00 €</b>
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	<b>60,00 €</b>
	Familienbeitrag (2 aktive Erw. inkl. Kinder unter 18 J.)	<b>390,00 €</b>
	Saison Card* Erwachsene (Spielberechtigung von Januar bis Dezember)	<b>60,00 €</b>
	Saison Card* Jugendliche	<b>30,00 €</b>

### SONSTIGES

\* Die Saison Card wird nur einmalig und nur an Neumitglieder ausgegeben.

\*\* Der Sonderbeitrag wird nur bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres gewährt.

Bei Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates werden die Jahresbeiträge in zwei Raten (Februar und Juli) eingezogen.

Clubhaus-Schlüssel-Pfand (wird bei Rückgabe erstattet) **20,00 €**

### ARBEITSEINSATZ

5 Stunden für alle aktiven erwachsenen Mitglieder

Ersatzweise für jede nicht geleistete Arbeitsstunde

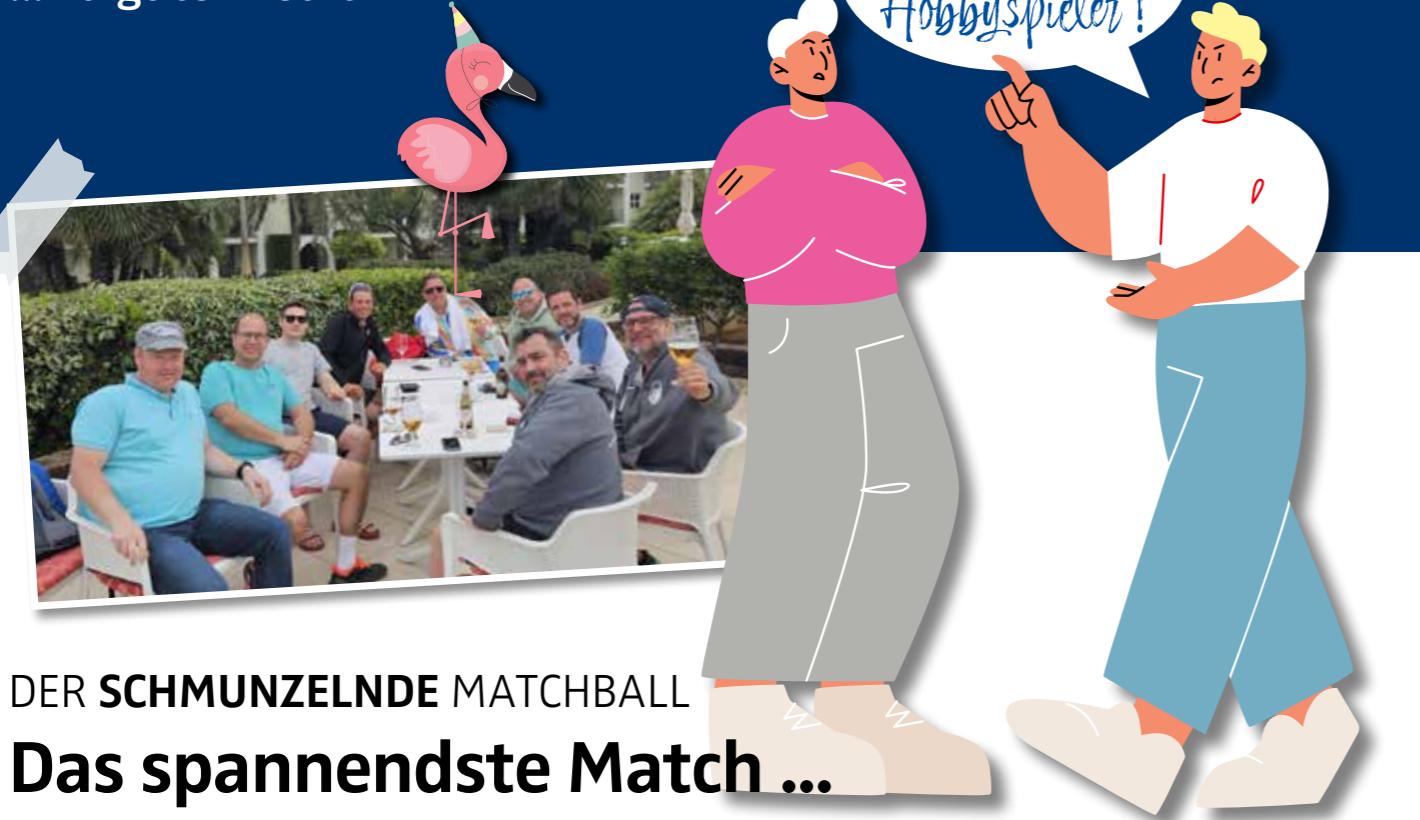
**15,00 €**

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre müssen keine Arbeitsstunden leisten.



Liebe Mitglieder, bitte denkt daran, Eure Arbeitsstundenzettel bis spätestens 31. Dezember beim Vorstand abzugeben, ansonsten können die Stunden nicht berücksichtigt werden.

... zu guter Letzt



DER SCHMUNZELNDE MATCHBALL

## Das spannendste Match ...

... des Jahres, das nie stattgefunden hat!

Das Trainingslager der Flamingos auf Mallorca besticht Jahr für Jahr durch eine knallharte Vorbereitung auf die kommende Sommersaison. Von Trainingssession zu Trainingssession werden wir immer besser und stärker. So stark, dass selbst die österreichischen Trainer unserer Hotelanlage grün vor Neid werden. Bis auf einen - Paul! „Joa, Ihr spuids scho ganz guad für Eure Oidasklasse!“ Was für eine skandalöse Aussage. Gut, der freche Ösi war Sparringspartner für Dominik Thiem und das österreichische Davis-Cup-Team und war unter den Top 20 der Landesliste, aber diese Provokation wollten wir uns nicht bieten lassen.

Vor allem ein Flamingo, der anonym bleiben möchte, nennen wir ihn Micha B., war fuchsteufelswild. Es entstand eine hitzige Diskussion und Paul trieb es auf den Höhepunkt: „Du g'winnst noch nicht amol aan Spui

gegen mi!“ Unverschämt! Eine Beleidigung! Nur logisch, dass als nächstes eine Kampfansage folgte: „Wir legen für einen Flug nach Hannover zusammen, Du kommst zu uns nach Godshorn und wir tragen das Duell auf unserem Centercourt wie Männer aus! Gewinne ich auch nur ein Spiel, ist Dir ewige Schande sicher.“ Dazu wurde ein nicht unerheblicher Geldbetrag als Wettkosten ausgelobt. Und die Antwort von Paul: „Naaaa, Du bist nua a Hobbyspieler! Du kriegst koan Spui.“ Der Wettkosten wurde verdoppelt, Paul sagte zu, im September sollte das Match stattfinden, aber es kam leider nicht zustande.

Es wäre das spannendste Spiel des Jahres geworden! Wir sind uns sicher, unser „Micha B.“ hätte Paul mindestens ein Spiel abgenommen. Wir versuchen es im nächsten Jahr erneut. Aber immerhin blieb ein Satz haften, der immer wieder die Runde bei uns macht: „Naaaa, Du bist nua a Hobbyspieler!“

HAPPY  
NEW  
YEAR

... in diesem Sinne steigt die Vorfreude auf die kommende Sommersaison. Möge viel Sonnenschein, Gesundheit und natürlich viele spannende Matches auf uns warten – wir freuen uns aufs Wiedersehen!

Startet gut in ein glückliches neues Jahr 2026.



# WINZERWELT

## Aus Liebe zum Genuss

Exklusive Weine, Schaumweine und Spirituosen aus Deutschland und aller Welt

Weinproben, Online-Weinproben und individuelle Weinabende in unseren vier Wänden



Winzerwelt Hannover

Klein-Buchholzer Kirchweg 3  
30659 Hannover  
0511 640 45 45  
[info@winzerwelt-hannover.de](mailto:info@winzerwelt-hannover.de)  
[www.winzerwelt-hannover.de](http://www.winzerwelt-hannover.de)



Winzerwelt Celle

Neustadt 36  
29225 Celle  
05141 978 6780  
[info@winzerwelt-celle.de](mailto:info@winzerwelt-celle.de)  
[www.winzerwelt-celle.de](http://www.winzerwelt-celle.de)

